Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

566 (6.12.1910) Abendausgabe

Expedition: Birfel und Lammfirage-Ede nachst Kaiserstr. u. Martinl. Brief- od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, fonbern: Babifche Preffe", Karlsruhe.

n

el

692

ertito ihtisch 1 Mt.,

il mit Mt., Mart,

251.4.3

ickgeb.

te

gut

ten em

fertige

Rost

dolfter= Maß.

Saden), 10.8

erung.

bel

erfauf d. Hof

er,

t an.

eu.

Bejug in Karlsruher Im Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Bierteijährlich M. 2.20 Luswärts: bei Abholung am Bossichalter Mt. 1.80. Durch den Briefträger taglich 2 mal ins haus gebracht Mt. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Bfg. Brogere Rummern 10 Big. Die Rolonelzeile 25 Big Rettamezeile 70 Big.

Badisse Aresse.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsrube und des Großberzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarlsruhe.

Grafig-Beilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Anrier"; Unzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Hommer- und 1 Winter-Jahr-planbuch und 1 schöner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Caglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsrube erscheinenden Seitungen.

&. Thiergarten. Chefredatteur. Albert Gergog sugleich verantwortlich für Bolitif und allgemeinen Teil Berantwortlich für Chronit und Refibens E. Stol3, für ben Ungeigenteil 2. Rinderspacher, famtlich in Karlsruhe

Eigentum und Berlag Das

Auflage: gedruckt auf 8 Bwillings Rotationsmaschinen

In Rarleruhe und adchiter Umgebung über

21 000 Abouncuten.

Mr. 566.

Rarleruhe, Dienstag den 6. Dezember 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

acht Seiten.

Alldeutscher Verbandstag.

H. Dresden, 5. Des Unter Beteiligung von deutschen und öfterreichischen Parlamentariern tagte im "Europäischen Sof" hierselbst ber Allbeutsche Berband, um Berichte über den Stand der deutsch-sohmischen Ausgleichsverhandlungen, die Rüchwirtung der geplanten
Bhissabgaben auf das böhmische Deutschtum und über die gegen.

Huch Rheeder Itenplit (Mülheim-Ruhr) ist Gegner der gen Amtes geboten sei und streifte die deutschschiffahrtsabgaben und münscht, daß Deutschland keinen Druck auf die
beteiligten Staaten ausübe. Eine Beschlußfassung fand nicht statt. partige politifche Lage entgegenzunehmen.

Reichsrats- und Landtagsabgeordneter Bacher (Wien) stellte als Reserent zur deutsch-böhmischen Frage sest, daß die Herrschaft der Tichechen im böhmischen Landtag durch den Ausgleich insoweit überwunden sei, als sie jetzt sich auch mit den Wünschen und Bedürfnissen der Deutschen in Böhmen befassen mütten. Allerdings würden auch hierbei namentlich in der Frage der Minderheitsschulen und der Landstagswahlreform Ausflüchte gesucht. Doch wurden die Deutschen im Interesse ihrer Gelbsterhaltung in ihren Forderungen nicht nachlassen, besonders nicht in Bezug auf die Zweisprachigkeit der Landeshaupttadt Prag. Rach wie vor erwarteten daher die Deutschen Böhmens bas freundliche Interesse ber Reichsbeutschen. (Lebhafter Beifall.)

ban (Brag) erörterte bann bie

Rüdwirtung der Schiffahrtsabgaben auf das böhmijde Deutichtum.

Er legte bar, welcher Art die Rechtsansprüche Defterreichs in Sachen ber geplanten Schiffahrtsabgaben find, worin die Gegenfage beitehen und ob die Möglichteit vorliegt, diese zu überbrücken. Die bentiche Reichsregierung habe in lonaler Weise diese öfterreichischen Bertragerechte anertannt, boch mare eine bundige Erflarung barüber wünschenswert gewesen, daß vor Erstellung eines Einvernehmens mit Desterreich eine Intraftsetzung jener Bestimmungen bes Gesetzentwurses, welche sich auf den Elbeverkehr beziehen, nicht stattfinden wird. Die deutsche Regierung hoffe augenscheinlich Desterreich zu überzeugen, daß die geplanten verkehrspolitischen Magnahmen auch Desterreich nuglich feien. Redner beforgt aber, daß es nicht gelingen wird, jene Auffassung du erschüttern, mit welcher in Desterreich die öffentliche Meinung, die Bolfsvertretung und vor allem sowohl die gemeinsame, als auch die öfterreichische Regierung unerschütterlich an ber Abgabenfreiheit ber Elbichiffahrt fefthält. Der Redner schilderte dann, welche Schädigungen den wirtschaft-lichen Interessen der nordböhmischen Industrie und der deutsch-boh-mischen Landwirtschaft erwachsen würden. Die Haltung der österreischen übrig, sie habe wiederholt auf das bestimmteste erklärt, daß Destersteich für irgendwelche Zugeständnisse in Bezug auf eine Beschränkung der Abgabenfreiheit auf der Elbe nicht zu haben sei und Redner kann Bedeutsam sind auch die fortgesetten Mißersolge auf chischen Regierung laffe an Festigfeit und Deutlichteit nichts gu munauf Grund von Informationen, welche er in jüngster Beit von ben maßgebenden Stellen eingeholt hat, erflären, daß hieran auch in 3utunft sich nichts andern werde.

Debatte

berbreitete fich zunächst Regierungsrat von Strang (Berlin) über die Borteile, welche fich fur Desterreich bei seiner Bustimmung ju ben Schiffahrtsabgaben ergeben murden. Es tonne bann feine Molbau-Elbe-Ranalifierung vollenden, mahrend andererseits feinen Alpenländern mit der Schiffbarmachung des Oberrheins gedient fein wurde. Ungarn speziell sollte bedenten, daß es für die Regulierung des Gifer-

Ilufere hentige Abendausgabe umfaßt | Deutschlands vor allem Ungarn zugut tommen wurden - auf Rosten Demgegenüber sei es Pflicht aller Unterrichteten, die Deffentlichfeit

bes öfterreichischen Deutschtums. Reichstagsabgeordneter von Liebert (Berlin) und Direftor Better (Dresden) betonten, bag in Schiffahrtstreifen tein Bedürfnis nach Bertiefung ber Elbfahrrinne bestehe Die Rotlage ber Elbschiff= fahrt beruhe hauptfächlich auf bem geringeren Rohlenexport, ber teineswegs durch Abgaben gehoben würde. Diese wurden vielmehr für bie Elbiciffahrt ein großes Unglud fein.

Meber die innere und augere politifche Lage sprach sodann der Borfigende des Alldeutschen Berbandes, Rechtsan= walt Dr. Clay (Mainz).

Der Redner bezeichnete als die beiden wichtigften Fragen auf bem Gebiete ber inneren Politit, soweit fie für den Allbeutschen Berband in Betracht tamen, die Enteignung und die reichsländische Berfaffung. Bezüglich der ersteren werde die gange Ansiedelungspolitif jum Stillstand kommen, ja scheitern muffen, wenn nicht die Wirkungsmöglich= feit durch die Enteignung geschaffen werbe. Gin so taltblütiger Beurteiler wie Professor Bernhard, zugleich einer ber genauesten Kenner ber Verhältnisse des Oftens, habe die Ueberzeugung ausgesprochen, daß freundliche Interesse der Reichsdeutschen. (Lebhaster Beifall.)
Reichsratsabgeordneter Oberstlandmarschallstellvertreter Dr. Ursus (Prag) erörterte dann die
Rücknig erörterte dann die
Rücknig der Schissen auf das tonnen. Jedenfalls durfe man nicht annehmen, daß die Buftande im Lande ben verantwortlichen Mannern unbefannt feien; die Berichte ber Berwaltungsstellen lauteten geradezu pessimistisch. Bei Beurteilung ber heutigen Sachlage muffe man davon ausgehen, daß die Aufhebung des Dittaturparagraphen recht eigentlich die Ursache des Uebels set. Aber man muffe auch so gerecht sein, anzuerkennen, daß nahezu bas gesamte Beamtentum glaubte, Diefes Gefet entbehren gu tonnen. Die Täuschung bestand barin, daß bon der reichsseindlichen Stimmung ber Täuligung bestand durin, dug don der teinspeindetagen Stimmung aber führenden Schicht wenig mehr äußerlich bemerkdar wurde, daß aber diese Stimmung vorhanden war. Die Ausselbeung des Diktaturparagraphen gab dieser Stimmung die Möglichkeit, sich strassons wieder in der Deffentlichkeit auszuleben. Es entstanden die deutschseindlichen Blätter, die grade zu verheerend gewirft hätten. Dazu kamen zweiselswirt das den Die Reichges los ichmere Fehler ber Bureaufratie in ber Zeit Köllers. Die Reichsseinde im Landesausschuß erhielten eine gefährliche Waffe, als sie gewisse Migbräuche des Dispositionssonds aufdeckten. Die Regierung hat sich völlig verrechnet, wenn fie meinte, die Ernennung eines Alt= Elfaffers jum Staatsfetretar murbe einen Umichlag ber Stimmung herbeiführen. Gewiß ift Born von Bulach ein untabeliger Mann und will das Befte, aber feiner Wirtsamteit bei seinen Landsleuten fehlt

> Bedeutsam find auch die fortgesetten Digerfolge auf bem Gebiete ber auswärtigen Politit, die bas Reich in ben letten Jahren erlitten hat. Man barf fich bargiber nicht täufchen, daß Franfreichs erfolgreiche Marottopolitit ben Belichgesinnten eine mit Klugbeit ausgenützte Waffe geliefert hat, um die geistige und politische Ueberlegenheit Frankreichs ju beweisen. Jedenfalls fei die Lage im Reichslande heute fo, daß eine überwältigende ultramontan-nationaliftifche Dehrheit in einem Landtage gu erwarten fei. Einige sozialbemotratische Abgeordnete und gang wenig Liberale kommen dazu. Bei solchen Erwartungen wolle man eine Berfaffungsanderung gewähren und einen Schritt tun, der niemals zurudgetan werden tonne! Die Aufhebung des Dittaturparagraphen

über bas Berhängnisvolle eines folden Unternehmens aufzutlaren und Widerstand ju leiften, solange es irgend angehe.

Auf dem Gebiete der augeren Politit fei ein Wandel jum Beffern eingetreten, sodaß Beranlassung vorliege, die Wirksamkeit des herrn von Riderlen-Bachter mit Bertrauen gu begleiten. Der Redner wies auf die Befferung der deutscheruffischen Begiehungen bin, erörterte die Entwidelung in Berfien, wo die juwartende Saltung des auswärtiverlieh, es fei nicht zu fürchten, daß Defterreich die Führung über-

Am Schlusse seiner Ausführungen betonte ber Bortragende, daß gerade jett der gebildete Mittelstand eine unendlich wichtige Aufgabe erfüllen muffe: bem Auseinanderftreben bes Burgertums entgegenguwirten und immer und immer ju zeigen, was jett auf bem Spiele ftehe. Alle politisch Erzogenen und Unterrichteten mußten mithelfen, Die traurigen Ergebniffe ber Bulowichen Bolitit gu befeitigen und damit die Bahn freizumachen für eine gefunde Weiterentwidelung ber inneren wie der augeren Politit. (Lebhafter Beifall.)

nehme und das Reich zu seinen 3meden ausnute.

Im Anschluß an die Referate murden Reuwahlen jum geschäftsführenden Ausschuß vollzogen, in den u. a. General Keim (Berlin) und Dr. Sonich (Leipzig) gewählt wurden.

Badische Chronik.

Rarlsruhe, 5. Dez. Der "Staatsanzeiger" veröffentlicht soeben eine Statistit über die Frequeng ber höheren Schulen im Schuljahr 1909/10. Danach hatten an Schülerzahl aufzuweisen: die Gymnafien 5404, die Realgymnasien und Realprogymnasien 3686, die Oberrealfoulen 4628, Die Realschulen 4895, Die hoheren Burgerschulen 274. Mithin ergibt fich eine Gejamtichulerzahl von 18 887. Die höheren Maddenichulen murden von 5454 Schülerinnen besucht. Die Reifeprüfung an den höheren Schulen haben 846 Kandidaten bestanden.

Δ Durlach, 6. Dez. Die in Pforzheim, Riefern und Eutingen ausgebrochene Maul- und Klauenseuche nahm nicht die befürchtete Ausdehnung, infolgedessen hat das hiefige Begirksamt die unterm 22. November getroffenen ftrengen Maß-

regeln aufgehoben bezw. wesentlich gemildert. E Langenbruden (A. Brudfal), 6. Dez. Seute murbe hier der Altbürgermeister Ambros Freund, welcher 12 Jahre lang als Bürgermeister ber Gemeinde vorstand, unter gahlreicher Betei= ligung gur letten Ruheftätte verbracht. Er erreichte ein Alter

von nahezu 75 Jahren. :: Binau (A. Mosbach), 5. Dez. Der hiefige Landwirt Abolf Beber wurde heute morgen im Bald beim Solgfaffen non einem Baumitamm getroffen und augenblidlich getotet.

\$ 3ell i. 28., 5. Dez. Die Wanderausstellung des Großh. Landes= gewerbeamtes ist gestern morgen im Saale des Gasthauses jum Schwanen hier eröffnet worden. Als Bertreter des Großh. Bezirksamtes mar Affeffor Dr. Clemm, als Bertreter bes Großh. Landes= gewerbeamtes herr Spiegelhalter, als Bertreter ber Stadt Bürger= meifter Steinmann ericbienen. Rebatteur Sedmann eröffnete als Bortand des Gewerbevereins die reichhaltig beschidte Ausstellung.

cb. Singen, 6. Dezbr. Am Sonntag mittag fand im Bentralhotel eine Delegierten-Berjammlung bes Segau-Gangerbundes ftatt. Notar Dr. Brand-Gingen hieß die Delegierten namens ber Stadt Gingen willfommen. Dr. Flaig-Engen, der 1. Borfigende des Bundes, benen Tores gegen den Geift des Berliner Bertrages Abgaben erhebe. werde von der Bureaukratie heute als Fehler erkannt und trothdem grufte die Berjammlung und dankte für das gahlreiche Erscheinen. Brofessor Samassa gegen den Geift des Berline bei Berjammlung und dankte für das gahlreiche Erscheinen. Bertreten waren 19 Bereine, 4 sehlten. Der Geschäftsbericht lautet

Die Moabiter Strakenschlachten vor Gericht.

= Berlin, 5. Dez. Die Samstag-Sitzung brachte wieder einige 3wischenfälle mit sich. Nachdem das Gericht beschlossen hatte, 42 von der Staatsanwaltichaft benannte Berjonen gu laben, welche befunden follen, daß die Schutgleute fich torrett verhalten haben, wird in der Erörterung der einzelnen Antlagefälle fortgefahren.

Beuge Schneidermeifter Oslar wohnt Turmftrage 51. Am 27 September sammelte sich in der Turmstraße mehr Bublikum, als sonst bort zu fein pflegt. Es waren meift Reugierige, die immer dabei fein muffen, und es mischten fich barunter auch die, die auf die Strafenbahn warteten. Es wurde zwar geschimpft, aber Steine wurden nicht geworfen, auch wurde nicht Biderftand geleistet. Auch bavon, daß geoffen wurde, hat Zeuge nichts gehört. Ohne jede Aufforderung feien bie Beamten mit gezogenem Gabel gegen bie Anfammlungen borgegangen, und wer nicht weglief, murbe erbarmungslos geschlagen. Dieje Borfalle maren wiederholt gu beobachten. Dem Beugen ift noch aufgefallen, bag immer eine Reihe von Ziviliften nach erfolgter Attade auf ber leeren Strafe fteben bleiben burften.

Borj .: Was dachten Sie denn, mas das für herren find? Beuge: Ich glaubte junachft, es feien herren, die die Polizei übersehen hatte; um mich jedoch zu überzeugen, was es für Leute waren, ging ich am nächsten Tage auf die Strafe und mifchte mich unter die Menge. Ich tam gerade neben die herren zu stehen, die ich am Tage vorher auf der leeren Straße gesehen hatte. Da bemerkte ich, daß

Bert. R.A. Seine: Sie wissen gang bestimmt, daß berjenige, ber "Salt Kollege!" rief, vorher "Bluthunde" gerufen hatte? Zeuge

Borj .: Wieviel Berren tommen in Betracht? Beuge: Gie be-

Bert : Saben Gie fonft noch Beobachtungen gemacht. Beuge: fah, wie ein Offizier einen jungen Menschen ohne jeden Grund fo ichlug, bag er jammerlich ichrie, 3ch fah ferner, bag einem alten Mann, ber bei mir im Saufe wohnt, von einem Schutymann gunachft ber Sut vom flarte fich aber bereit. in zwei Raten 15 und 19 Mart gu gahlen. Da Ropfe gejalagen und er bann mit bem Gabel jo auf ben Ropf gechlagen murbe, bag ber alte Mann wie tot hinfiel.

Bori.: Saben Gie benn nicht gesehen, daß Widerstand geleiftet und daß Blumentöpfe von den Baltons geworfen wurden? Zeuge: Rein, ftellt. Tatfachlich ift dann auch Antlage gegen ihn erhoben worden. habe nur ichimpfen hören.

Bert. R.- M. Seine: Bar eine revolutionare Menidenmenge vorhanden, als wollte man gegen Schutzleute vorgehen? Zeuge: Es war fast niemand mehr da.

Berteidiger: Saben Gie ben Mann verbinden laffen? Beuge: 3a ich holte einen Camariter. Der Samariter meinte, ber Mann habe noch gar nicht genug befommen. Ich dachte: ein netter Samariter. Bert. R.-A. Seine: Sind Sie Sozialbemofrat, oder stehen Sie der Sozialdemofratie feindlich gegenüber? Zeuge: 3ch bin freier Bürger, selbständiger handwerfer und habe mit der Sozialdemotratie gar nichts zu tun.

Staatsanwalt Stelgner: Ift es möglich, bag die Leute, bie von der Polizei geschont wurden, sich nur für Kriminalbeamte ausgegeben haben? Zeuge: Auf ben Gedanten bin ich nicht gefommen, ein Urteil darüber tann ich nicht abgeben.

Mis letter Anflagefall wird bie Anflage gegen ben Runft die herren felbit riefen: Bluthunde! Saut Die maler Beidemann verhandelt. Wie Staatsanwalt Gielgner Blauen!" Un Diefen Serren find aber Die Sout : feststellt, ift Weidemann ber Sohn eines Reiminalbeamten. Er ift in leute bei ber Attade por übergegangen und haben ihnen einer Racht, als in Moabit bereits feine Unruhen mehr waren, von aichts getan. Als ein Schugmann, der die herren offenbar nicht einer Bierreise in angezechtem Zustande heimgelehrt und hat dabei tannte, mit gezogenem Gabel auf fie losging, nahm er seinen Stod in auf die Polizei geschimpft. Er wurde fiftiert und in Untersuchungshaft die Sohe und fagte: "Salt Rollege!" Gie wurden bann auch nicht gebracht. Bon bier wurde er entlaffen und auf die Bolizei befohlen. Aufgrund eines Briefes des Staatsanwalts Stein: brecht, ber barauf hinwies, bag ber Bater Beidemanns im Bolizeiprafidium als Kriminalbeamter angestellt ihm Effen und Trinken verabreicht. Der Zeuge lehnte es ichlieftich straften Ungeflagten. Da fein Bergehen in Truntenheit erfolgte, gegen ihn herfielen und ihn mit Gummifdlauchen und fanden fich in ber Menge, ftanden nicht bifft beifammen, eine Entschuldigung und Bahlung eines Geldbetrages in die dortige Unter- & auft en bearbeiteten. Der Beuge flüchtete hinter den Ladens

Schähung ift baher unmöglich. Bert.: haben Sie die Worte "Salt, stühungsfasse jurudzunehmen, wurde ihm bann gesagt, er moge fich Rollege!" mehrmals beutlich gehört? Zeuge: Jawohl. wegen seines Berhaltens entschuldigen und eine Gumme Gelbes in die wegen seines Berhaltens entschuldigen und eine Summe Geldes in die Schutzmannstaffe zahlen. Dann würde teine Anklage gegen ihn erhoben werden. Auf feine Frage, wieviel er jahlen folle, murbe ihm gefagt, 25 Mart. Er war augenblidlich nicht bagu in ber Lage, erfagte ihm der Rriminaltommiffar, fie feien boch teine Juden, Die fich auf Abichlagsgeschäfte einlaffen, wenn er nicht berappen wolle, dann würde er unter Unflage ge=

> Die Richtigfeit feiner Angaben murbe vom Staatsanwalt felbit bestätigt. Er meinte aber, ber Angeflagte habe burch bie Beleidigung ber Boligei indirett feinen eigenen Bater beleidigt, und in folchen Fällen muffe man ihm doch Gelegenheit geben, fich zu entichuldigen.

> Der Borfigende ichnitt die Erörterung diefer Episode ab. Rechtsanwalt Seine erklärte noch: Also weil er der Sohn eines Ariminalbeamten war, deshalb wurde ihm Gelegenheit gegeben, ftraffrei auszugehen, mahrend die anderen jungen Leute, die nicht Gohne von Kriminalbeamten find, feit Monaten in Unterjuchungshaft figen.

Die heutige Bernehmung begann mit der Bernehmung eines der Arbeitswilligen, bes Rutiders Wellichmidt. Er foll über bie ihm miderfahrenen schweren Mighandlungen im Schanflotale pon Bolg Ausjage machen. Es ift einer ber ichwerften Falle, die mahrend ber Streifunruhen vorgefommen find, und bie Antlagebehörde legt auf diefen Fall anscheinend fehr großes Gewicht, benn fie behandelt ihn recht ausführlich. Der Zeuge gibt an, er fei gu Rupfer u. Cie. als Arbeiter getommen, als ber Streit ichon fast beendet mar. Als er ben Rohlenvlag betreten wollte, redeten ihn auf der Strafe Streifende an und führten ihn in das Lotal von Bilg, wo ihm der Borichlag gemacht murbe, er folle nicht die Arbeit aufnehmen, fondern Streitposten stehen, eventuell sei die Streikleitung in ber Lage, ihm Arbeit in Blogensee gu verschaffen. Wahrend ber Unterhandlungen murbe ei und er anheimstelle, den Strafantrag gegen ben bisher unbe- ab, fich am Streit gu beteiligen, worauf 15 bis 20 Dann uber

rt

rice für

orauchs-

ekörbe;

nöbeln.

00 von

461.31

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

37

burchweg günlig, bas Bermögen des Bundes beträgt 334 Mart. Die Reuwahlen ergaben folgendes Resultat: Gauprafident Dr. Brand. Singen, Schriftführer Sauptlehrer Steiger-Gingen, Raffierer Maurer-Singen, Gaudirigent Rettor Weggle-Konftang.

Falfder Feuera arm in Karlsruhe.

Rarlsruhe, 6. Dez. heute abend gegen funf Uhr murbe am Saufe Schubertstraße 14 ber Teueralarmapparat in Bewegung gefett. Die Feuerwache fuhr fofort nach der Beststadt, ein Brandherd war aber nirgends du entbeden. Es ftellte fich beraus, daß die Marmglode mutwilligerweise gezogen worden mar.

Von der Tuftschiffahrt.

6 Stuttgart, 6. Dez. Die Ballonfuchsjagd bes württembergischen Bereins für Luftschiffahrt, welche am letten Gamstag von hier aus veranstaltet murbe, hatte folgendes Ergebnis: Der Ballon "Stuttgari" (Tuchsballon), geführt von Beren Alfred Dierlamm, landete 4 Rilometer fuboftlich von Bruchfal um 4 Uhr 3 Din Der ihm am nachsten landende Ballon war "Kontinental 1", ber um 4 Uhr 23 Min. zwei Kilometer nördlich von Brudfal niederging. "Schwaben" landete gegen 4 Uhr 2 Rilometer füdweftlich von Graben-Reudorf, Mugufta" um 4 Uhr 45 Min. bei Lintenheim nördlich von Karlsruhe, "Kontinental 2" um 4 Uhr 5 Min, bei Liedolsheim (Umt Karlsruhe) und "Ulm" ging um 4 Uhr 15 Min. bei Sondernheim (Rheinpfald) nieder. Die Fahrten verliefen in allen Teilen gludlich mit glatten

= Paris, 6. Deg. (Tel.) Die ehemalige Zirfusfünstlerin Fraulein Dutrien hat gestern Nachmittag auf dem Flugfelde von Ctampes mit einem 3meideder ben Reford ber Fliegerinnen geichlagen, indem fie in einer Stunde neun Minuten nahezu 60 Ritometer zurudlegte. Die Dunkelbeit zwang die Aviatikerin, den Flug abzubrechen.

Die Schredensfahrt eines Freiballons.

20ndon, 6. Dez. Ueber die Schredensfahrt des Balton "Touring Club", ber, wie bereits gemelbet, am legten Samstag bei Augsburg aufgestiegen war, eine Fahrt nach ber Schweis plante, aber nach ber Rordfee abgetrieben wurde, wobei ber Raufmann Ernft Detger (nicht wie querft gemeldet Meffner) über Bord gespült und im Deere ertrunten ift, erhalt die "Württ. 3tg". folgende Schilberung einer ber geretteten Teilnehmer telegraphisch übermittelt:

Um 10 Uhr in ber Nacht vom Sonntag auf Montag Mopften zwei Leute an die Ture des Park Cottage bei Berftane in der Rahe von Kirtwall (Schottland). Gine Stimme fragte: Sind wir in England? Wir find in einem Ballon hinausgeflogen. Der Besiger des Sauses forderte die Leute auf, herangufommen. 3wei mit Blut und Schmut bededte Männer ichleppten fich in bas Saus. "Wir glaubten, wir waren in Schweden, bis wir an Ihrer Türklinke "Pufe" fahen. Wir find um 4 Uhr nachmittags am Samstag bei Munchen aufgestiegen, um eine 24 Stundenfahrt ju unternehmen. Als wir über die Schweizer Grenze fuhren, gerieten wir in einen Dichten Rebel. Bis 7.30 Uhr am Conntag morgen hatten wir teine Ahnung, wo wir waren. Wir horen auf einmal mit Schreden bas Brullen ber Brandung und liegen den Ballon fallen, um unferen Standpunkt festguftellen. Der Ballon fturgte mit rafender Gile, der Wind blies aus Gudoft, und flatichend ichlug die Gondel auf das Meer auf. Wir fagen alle unten, und als fich die Gondel wieder aus bem Baffer hob, mar herr Denger verich wunden.

"Um bas Gewicht eines Paffagiers erleichtert, stieg ber Ballon wieder empor und war eine Zeitlang außer Gefahr, boch maren wir uns voller Angft bewußt, daß die Rordfee unter uns lag und auf ihre Opfer wartete. Go trieb benn der Ballon den gangen Sonntag über ben Wellen bin, und zweimal versuchten wir, uns herabzulaffen, in der hoffnung, über Land gelangen zu können. Gine 100 Meter hohe Rebel: Ballon auf dem Baffer auf, dabei wurde er jedesmal durch bas aufgeschöpfte Baffer ichwerer, und alles mußte über summe nach der Zahl der Anschluffe und zwar in Regen von 1-4 An-Bord geworfen werden, jelbit der Anter, um den Ballon in

"Endlich faben wir Land unter uns und riffen die Reifleine, aber ber Wind trieb den faft ganglich entleerten Ballon immer weiter, mahrend die Gondel bei ber wilben Fahrt gegen Drahtgaune und Deiche ftreifte. Wir flammer= ten uns am Boden fest und glaubten, daß jeder Augenblid unfer letter fein werde. Doch nachdem ber Ballon 2 Rilo: meter weit über Land getrieben war, blieb er endlich hängen, und wir fonnten aus dem Korb heraustriechen. Bir glaubten, wir maren in Schweden. Wir faben ein Licht in ber Ferne und ichwantten barauf gu."

tifch zu bem Gaftwirt Bilg, ber ihn aber guruditieg, fo daß die Streistenden erneut über ihn herfallen fonnten.

Borj.: Wie oft find Sie von Bilg hinter dem Ladentisch gurud-gestoßen worden? Berteidiger R.-A. Liebinecht protestiert gegen die Fragestellung; es murden hier dem Zeugen Worte in den Mund jelegt, die er nicht gejagt habe. Der Borfigende verbittet fich die Unterbrechung, worauf R.A. Liebinecht erneut gegen die Fragestellung Einspruch erhebt, da dadurch die gange Bernehmung in eine faliche Bahn gelentt werde. Borf .: Sie haben fich als Berteidiger meiner Brozegleitung ju fügen. Wenn Sie glauben, Urfache gu einer Beinftandung zu haben, dann beantragen Gie einen Gerichtsbeichluf. R.-A. Liebinecht: Dann beanstande ich diese Frage und bitte

um Prototollierung. Rach furger Beratung des Gerichtshofes verfündet der Borfikende. daß der Gerichtshof die Beanstandung als unzulässig gurudgewiesen habe. Als der Berteidiger Liebtnecht nochmals das Wort ergreifen

will, unterbricht ihn der Borsitzende mit Glodenzeichen und erklärt,

daß er nicht das Wort habe. Es wird darauf in der weiteren Bernehmung des Zeugen Bellhmidt fortgesahren, der befundet, er glaube etwa 8 bis 10 Mal von Bilg hinter bem Ladentische hervorgestoßen worden gu fein. Wer ihn gechlagen hat, weiß ber Zeuge nicht, er glaube aber einige ber Angeklagten wieder zu erkennen. Der Zeuge ift ichlieflich von einem Streilenden aus dem Lokal herausgebracht worden und hat auf der Straße

eine Mutter und seine Schwester getroffen, die am nächsten Tage bei

der Polizei Anzeige erstatteten. Am nächsten Tage hat er mit einem Kriminaligugmann das Pilgige Lotal nochmals aufgesucht und dort 1 Streifende als Beteiligte an ber Schlägerei retognosziert. Beuge Arbeiter Gottichalt gehörte ebenfalls gu den Arbeitswilligen und ift von ben Streifenden in ber Sidingerftrage geichlagen worden. Rachdem ein Schut gefallen mar, ben ber Beuge für einen Signalichus hielt, fielen etwa 10 bis 15 Berfonen über ihn und feine Rollegen her und verprügelten fie mit Gummis In üppeln. 3m Bilgichen Lotal feien ihm Borwurfe gemacht morben, daß er arbeiten wolle, Bilg felbft habe gesagt, er werde ihm die

eine Kamilie forgen.

des Part-Cottage boten ihnen gaftliche Aufnahme und pflegten fie, und fie verblieben dort die Racht bis jum Montag.

Bie der Bürgermeifter von Rirtwall telegraphierte, find die beis ben Meronauten von ihren Strapagen fast vollständig wieder hergestellt. Die Ueberrefte bes Ballons find aufammengepadt worden u. die beiden herren find auf der Beimreife begriffen. Ueber den Tod ihres tapferen Genoffen, von dem fie glauben, daß er fich freiwillig geopfert habe, find fie tief erschüttert. Die Safenftadt Rirtwall, in deren Rabe der Ballon landete, ist ein fleiner Sandelsplat an der nordöstlichen Rufte ber Ortlen-Infel Mainland, die ber ichottifchen Rufte nordlich porgelagert ift. Sie liegt dicht unter bem 59. Grad nördlicher Breite, h. ungefähr ebensoweit nördlich wie die schwedische Sauptstadt Stocholm. Die Entjernung von Augsburg bis nach dem Landungs= plat beträgt in der Luftlinie etwa 1500 Kilometer.

Lette Telegramme der "Badischen Presse".

ff. Berlin, 6. Dez. (Privattel.) Reichstanzler von Beth mann = Sollweg hat nunmehr alle bei ihm eingegangenen etwa dreihundert Betitionen aus dem Reiche um all: gemeine Deffnung der Grengen abichlägig beantworten laffen.

ff. Berlin, 6. Dez. (Privattel.) 3mifchen ben Iintsite. henden Barteien im Reichstag stehen Berhandlungen behufs herbeiführung einer Unterftügung bei den Stich wahlen nach der nächsten Reichstagswahl vor dem Abschluß.

= München, 6. Dez. Rach einer im Amtsblatt für die Erzbiozeje Munchen-Freifing veröffentlichten Befanntmachung des Ordinariats foll die Ableistung des Antimodernisteneides in den Tagen vom 12. bis 31. Dezember 1. 35. erfolgen. Colombo, 6. Dez. Die "Gneisenau" ist nach guter

Ueberfahrt hier eingelaufen. = Urmia, 6. Dez. (Petersburger Telegraphen-Agentur.) Wie aus Salmas gemeldet wird, haben mit ben Türken folidarifche Rurdenstämme Reiter mobilifiert, um ben neuen Couverneur am Betreten ber Stadt ju verhindern. Diefer fteht mit 800 Mann Infanterie und 500 Mann Ravallerie in der Rabe

Soudi Bulat.

Dentimer Reichstag. = Berlin, 6. Deg. Am Bundesratstisch Staatssetretar Dr. Delbrüd.

Haus und Tribunen sind schwach besetzt. Prasident Graf Schwerin-Löwig eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. Die zweite Lejung bes

Arbeitstam mergejeges wird bei § 2 fortgefett, ber bejagt, daß die Rammer die gemeinfamen gewerblichen und wirtichaftlichen Intereffen ber Arbeitgeber und

Arbeitnehmer in ben von ihnen vertretenen Gewerbezweigen, sowie die auf dem gleichen Gebiet liegenden besonderen Intereffen ber beteiligten Arbeitnehmer unter gleichmäßiger Berudfictigung ber Arbeitgeberintereffen mahrzunehmen hat. Die §§ 3 und 4 werden gleichsfalls in der Kommiffionsfigung an=

Abg. Bomelburg (Gog.) beantragt, die Worte "unter gleich= mäßiger Berudfichtigung ber Arbeitgeberintereffen" qu ftreichen.

Abg. Mang (forticht. Bpt.) und Abg. Dr. Fleifder (3tr.) bitten um Ablehnung dieses Antrages. Abg. Gevering (Gog.): Gine einseitige Intereffenvertretung ift in diesem Falle nötig, sonst ist der gange Zwed des Gesethes versehlt. Nach turzer Debatte wird der sozialdemotratische Antrag abge-

lehnt und die Rommiffionsfaffung angenommen. Die Fernsprechgebührenordnung bor der Reichs

tagetommiffion. = Berlin, 6. Dez. Die Budgetfommiffion bes Reichstages trat heute in die Beratung der Ferniprechgebührenordnung ein. Der Referent beantragt Menderungen des Entwurfes, der Korichicht lagerte über dem Meere. Bei jedem Berfuch ichlug ber referent befürchtet, daß bie Borlage Sandel, Gewerbe und Industrie icabigen werbe. Der Untrag bes Referenten fordert eine Baufmalschlüssen einer Pauschale von 65 M usw. in progressiver Steigerung bis zu Regen von über 50 000 Anschlüssen, wofür eine Bauschale pon 300 M gefordert wird.

Rach dem Antrage des Korreferenten foll die Gefprachsgebühr 4 Big. für jede Berbindung betragen. Die Baufchalgebuhr foll wie in der Borlage nach der Zahl der Berbindungen gestaffelt werden und zwar bei nicht mehr als 2000 Berbindungen 75 M usw. Mit 10 000 Gefprächen (Gebühr 300 & jährlich) foll die Sochitzahl der bei den Anichluffen gulaffigen Berbindungen erreicht fein.

Beim Fernverfehr beantragt ber Referent eine Gefprachsgebühr für das 3 Minutengesprach auf bis 12 Rilometer von 15 Bfg. ufm., wie im Entwurf. Der Rorreserent beantragt bis ju 20 Rilometer eine Gebühr von 10 Big., bis ju 50 Rilometer 25 Big., wie in ber Borlage,

Beuge Arbeitswilliger Liebtte ift von ben Streitenben niedergeichlagen worden, wie er annimmt, mit einem Schlagring, sodaß er 8 Tage im Krantenhause liegen mußte.

In der meiteren Beugenvernehmung befundet ein Beuge Som ibt, baß ein Mann, ben er für einen Kriminalbeamten hielt, verichiedent-lich "Bluthunde" gerufen habe. Die Berteidigung hat jum Falle Bilg noch die Ladung von 31 weiteren Beugen beantragt. Morgen werden die Berhandlungen fortgesett.

(Neue Meldungen.)

Cl. Berlin, 6. Dez. (Brivattel.) Der Boligeiprafident hat gegen den "Borwarts" Strafantrag gestellt wegen eines Leitartifels, ber fich mit ben Moabiter Strafenframallen beschäftigt und in bem die Behauptung einiger Beugen besprochen wird, die aufreigenden Rufe aus der Menge feien von Bolizeibeamten in Bivil ausgestoßen worden.

Cl. Berlin, 6. Dez. (Privattel.) Der Polizeipräsident feinen Beamten erlaubt, im Krawallprozeg über bie Starte und 3usammensehung der bei den Moabiter Krawallen mobil gemachten Manuschaften auszusagen, bagegen merben Fragen bes inneren Dienstes und der Berwaltung nicht erörtert werden tonnen.

Vermischtes.

= Graudenz, 6. Dez. (Tel.) Wie der "Gesellige" meldet, sind der Arbeiter Magat aus Graudenz, seiner Frau und drei Sohne heute morgen infolge von Bergiftung durch Genuß von Rahrungsmitteln gestorben. Zwei andere Sohne liegen hoffnungslos im hiesigen Krantenhaus darnieder.

hd Paris, 6. Dez. (Tel.) Die Melbungen über bie Heberschwemmungen lauten fortgesett fehr tritisch. Sämtliche Deiche und Damme der unteren Loire find durchbrochen und ungeheure Landstreden stehen unter Baffer. Der Fluß behnt sich wie ein See aus, ber stellenweise 10 Meter tief ift. Bei Angers erfolgte Knochen im Leibe zerschlagen, wenn er die Arbeit nicht niederlege, ein neuer Dammbruch, wodurch eine ganze Anzahl von Ortschafs-Auch Frau Vilz habe ihm gesagt, er solle sich doch schmen zu arbeiten, ten unter Wasser gesetzt find. Der Präfett hat sofort Truppen pahrend andere streifen. Der Zeuge hat ermidert, er muffe doch fur nach den vom Unglud betroffenen Orten abgesandt, um die Bewohner zu verproviantieren.

Soweit die Ergählung ber Luftschiffer. Die Bewohner jedoch unter Fortfall der 250 Kilometer-Bone. Es foll alfo die Tare gleich von 50 Pig. bei einer Entfernung bis ju 100 Kilometer auf 1 Mart steigen bei einer Entfernung bis zu 500 Kilometer.

Staatsfefretar Rratte gibt bem Untrage bes Rorreferenten den Borgug und empfiehlt, die 15 Rilometer-Bone mit einer Gebuhr von 10 Pfennig einzuführen und für eine Bone bis gu 25 Rilometer die Gebühr auf 20 Pfg. festzuseten. Die bestehenden Bezirknete gu beseitigen, ift nicht beabsichtigt, doch follen teine neuen geschaffen

Nach ben Ausführungen bes Staatssefretars anderte ber Referent feinen Untrag betreffend die 12 Rilometer-Bone in eine 15 Rilo meter=3one um.

Bom englischen Wahlkampf.

= London, 6. Deg. Die bisherigen Bahlergebniffe geichnen sich durch eine außerordentliche Aehnlichkeit mit den Ergebnissen ber legten Januarmahlen aus. Die liberalen Blätter find besonders über London befriedigt und bezeichnen die Behauptung, daß die Regierung ihre Borichlage nicht weiter verfolgen tonne, weil ihre Majorität nicht gewachjen fei, als tin-

Die tonfervativen Blätter find wegen ber fleinen Angahl ber Geminne zwar enttäufcht, erklaren aber, die Regierung fei infolge der Bahlrefultate machtlos und fonne die Beto. bill nicht durchbringen, noch auch Garantien vom Ronig erhalten; die Konfervativen brauchten nur jechs Monate festzufteben, um die Blane ber Roalition au Richte au machen und mit einer fiegreichen Majorität die Macht wiederzuerlangen. Die liberale Regierung werbe andererseits wahrscheinlich gezwungen fein, eine andere Konfereng jur Befprechung ber Berfaffungsfrage

= London, 6. Dez., 1 Uhr 30 Min. nachm. Bis jest find gemählt: 89 Liberale, 126 Unioniften, 16 Bertreter ber Arbeiterpartei und 49 Anhänger Redmonds. Die Liberalen haben 7 Sige gewonnen, die Unionisten 11, bie Arbeiter-

Die Verzweiflung des Kranken.

Bon allen Krantheiten, die das Menschengeschlecht überfallen, find meisten verbreitet, die tüdischfen und folgenschwerften, die Er-

trantungen der Atmungsorgane.

Die Gefahr ift besonders deshald so groß, weil diese Art der Erkrantungen zuerst sehr bernachlässigt wird. Wit "ein bischen Hand einer "einsachen Erfältung", noch öfter nach einer Justungen zuerst sehr auch einer "einsachen Erfältung", noch öfter nach einer Institung". Noch öfter nach einer Institung", noch öfter nach einer Institung". Noch öfter nach einer Institung". Noch öfter nach einer Institung". Dann wird der Echlaf schlechter: man wacht auf, ohne ausgeruht zu sein, wie geslähmt, man wirft Schleim aus, erst nur morgens, dann den ganzen Tag über, der Kopf ist benommen, der Appetit schlecht, die Gesichtsfarbe wird fahl, das Auge krankhaft glänzend, man sühlt sich unfähig zur Arbeit, hat Atembeischwerden, Stiche in der Brut, man ist betrübt dis zur Berzweislung — und erfährt dann schließlich, daß man an einer sichon weit fortgeschrittenen Erkrantung der Atmungsorgane leidet, die den ganzen Körper schon itark in Mitteidenschaftigezogen hat.

Run wird alles mögliche getan, um der Krankheit Einhalt zu gebieten, Geld spielt keine Kolle mehr, es wird alles prodiert — meist mit sehr zweiselhaftem Erfolge!

Denn um Erkrantungen der Atmungsorgane — Katarrhe, Keuch husten, Astarrhe,

beten, Geld ipielt feine Kole mehr, es wird alles prodicti — meint mit sehr zweiselhaftem Ersolge!

Denn um Ertrankungen der Atmungsorgane — Katarrhe, Keuchhusten, Aithma, Influenza, Lungenleiden— in einer der Seilung günitigien Weise zu beeinflussen, gibt es eigentlich nur ein Mittel, die Einatmung dünner, sehr sauersteht, wenn sich der Lust, wie das am besten und natürlichsten geschieht, wenn sich der Kranke in einem Lustkurorte wie z. B. Davos aushält!

Aber leider — wie wenige können es sich gönnen, Monate lang oder überhaupt einmal in Davos zu leben!

Da hat man zu Sauerstoss Inhalationen gegrissen, und aus eisernen Flaschen dem in eine Saug-Waske gesteckten Katienten Sauerstoss zugesichtet. Das Berfahren ist umständlich, teuer und eine große Aucklerei sur dem Kranken, aber man hat zweisellos Ersolge gehabt. Ieht aber ist es gelungen, aktive Sauerstoss zuhaltslägen, dhne Stahlflasche, ohne Maske, überhaupt ohne seen Apparat, ohne weiteres auf billigke Weise durch die ganz neuen Dr. Schleimer's aromatischen Katal sauerstoss zuhaltsligte Weise durch die ganz neuen Dr. Schleimer's aromatischen Ratal sauerstoss zuhaltussalen), bei denen der Sauerstoss eingeatmet wird.

Die Versuckeit in Moment des Freiwerdens) eingeatmet wird.

nascendi (im Moment des Freiwerdens) eingeatmet wird.

Die Versuche haben ergeben, daß die feuchte, heiße Inhalation von aftivem Sauerstoff in statu nascendi, der Salzteilchen, Menthol und Teilchen ozonisierenden Koniscrengeistes (ol. pini. pumil.) mit in die Utmungsorgane reißt, auf Aschma, Katarrhe der Luftwege und Lungenleiden eine wunderbar wohltwende Virtung ausübt. Auffallend und underkennbarist schon nach der ersten Inhalation die Exleichterung der Athmung: dieses Gefühl der Befreiung wächst mit jeder neuen Inhalation.

Es ist somit allen Leidenden ieht die Möglichkeit geboten, durch Inhalation aktiven Sauerschiffs ohne Apparat ihr Leiden zu lindern und wieder gesund zu werden. Unbedingt sollte jeder Leidende seinen Versuch machen, zum al dieser Versuch nichts kostet. Wan schreibe nur eine Kostarte an die Berliner Chemische Fadrik, Charlottendurg 5/A 72, auf der man seine genaue Abresse (auch den Bornamen, sowie Stadt, Straße und Hausunmmer) angibt, und man erhält umgehend gratis und franko eine Probe Inshalation der Wirtung dieses hilfreichen Mittels überzeugen kann.

überzeugen kann. Man zögere nicht! Jeder Tag ist wichtig! Eine Schrift mit auf-klärender Belehrung und Gutachten liegt der kosten freien Probesendung ebenfalls kosten frei bei!

Eigene Fabrikation :: Feinste Verarbeitung :: Direkter Fellgrosshandel :: Lager und Vertreter in Leipzig Fellgrosshandel :: Lager und Vertreter in Leipzig Ueberraschend grosse Auswahl :: Besondere Vorteile Auswahlsendungen bereitwilligst :: Telephon 274

Peiz-Mode-Haus Wilh. Zeumer Gegründet 1870 Karlsruhe i. B Kaiserstr. 125 127. Verlangen Pelz-Mode-Journal Zusendung Sie unser Pelz-Mode-Journal gratis u. franko (Preiskatalog).

wenn ein Glied der Familie frank, oder auch nur erkältet ist, und doch ist gerade der Dezember der Gesundheit besonders gegefährlich. Man muß also gerade jeht besonders vorsichtigsein, und das ist man am besten, wenn man Fahs ächte Sodener Mineral-Kastillen als ideales Hausmittel immer zur Hand und im Gebrauch hat. Hahs ächte Sodener, die man für 85 Ksp. in einschlägigen Geschäften kauft, versagen nie und für Kinder besonders sind sie ein Segen.



Ta

Be

emi

Sto

C







Orient-Teppich-Haus

Großh. Badischer, Königl. Schwedischer und Kaiserlich Persischer Hoflieferant

Karlsruhe, Kaiserstrasse 157

Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Grossherzog!um Baden.

17134

Kunstkeramische Werkstätten Ausstellungsgehäude Hoffstrasse 7. Unentgeltlich geöffnet von morgens 9 bis abends 7 Uhr.

Neu eingerichtet seit 1. Dezember 1910.

Besondere Sehenswürdigkeiten:

Kollektion E. Pottner: Vögel Grosser Baderaum im Admiralsgarten-Palast, Berlin

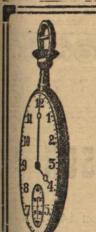
Kollektion M. Würtenberger



Deutsche Möbel Transportestischen

Eugen v. Steffelin

Grossh. Bad. Hotspediteur Kaplapuhe i.B.



B. Kamphues

Uhrmacher und Juwelier Kaiferitraße 207, Telefon 2458.

Semi-Emailschmuck

nach jeder Photographie in künstlerischer Ausführung. ::

Weihnachts - Aufträge erbitte baldigst.

17526

Taghemden - Nachthemden - Nachtjacken Beinkleider - Untertaillen - Unterröcke empfieult in bester Ausführung bei billigsten Preisen. Stoffe und Zutaten zur Selbstanfertigung in grosser Auswahl und bekannt guten Qualitäten-

G. F. Treiber, E. Bürkels Nachf.



holzversteigerung.

Rarlsruhe. Das Forstamt Karlstuhe versteigert Samstag den 10. Dezember, bormittags 10 Uhr, aus dem Distritt Kastelwört Schlag 30 im Ablersaale in Forchheim mit Borgfrijt dis 1. Juli 1911:

6 Eichenstämme 1., 4 II., 4 III. und 3 IV. Klasse, 1 Gicke II., 1 III., 4 IV. u. 5 V. Klasse, 2 Ahornstämme II. und IV. Klasse, 23 Kusschenstämme II. dis IV. Klasse, 10 Handenstämme II. dis IV. Klasse, 20 Gischene, 35 hainbuchene, 2 ahorne, 2 Silberpappels, 2 lindene, 2 weißerlene und 2 Alazien-Rutholzster, 175 harte, 140 gemische und 12 weiche Brennholzster, 5200 gemische Wellen u. 3 Lose Abraum. Busammentunft auf dem Schlage (am Darlander Sträßchen) um 8 Uhr, woselbst die Borzeigung des Holzes durch den Forstwart Lehn stattfindet.

Dergebung von Zett u. Tierhäuten.

Die Verbandsabbederei bei Dur-ach hat fur das Jahr 1910 gu ber-

geben:
ca. 500 Zentner Fett und
ca. 700 Seild Tierhäute und
Felle.
Angebotsformulare find auf
dem Rathaus in Durlach — Zimmer Nr. 3 — erhältlich. Gbenda
find auch die näheren Bedingungen zu erfragen. en zu erfragen. Angebote wollen bis

Montag den 12. Dezember b. 38., unter der Adresse "Berbandsah dederei bei Durlach" eingereicht werden und sind ab Abdederei ab

Berbandsabbederei bei Durlach.

Ellmendingen. Jagdverpachtung.



Nachdem bei ber am 29. Novem ber stattgehabten Jagdverpachtung der Anschlag nicht geboten wurde, fo findet eine nochmalige Berpach-tung der Gemeindejagd auf wei-tere 6 Jahre, die Zeit vom 2. Fe-bruar 1911 bis einschliehlich 1. Fe-fruger 1917

bruar 1911 bis einschließlich 1. Februar 1917, am Donnerstag den 8. Des. 1910, nachmittags 2 Uhr, auf dem Nathause hier statt, wozu Liedhaber eingeladen werden. Der Flächensinhalt beträgt ca. 720 heftar Wald und Feld.

Als Steigerer werder nur folche Bersonen zugelaffen, die zahlungs-Bersonen zugelassen, die zahlungsfähig und im Besitz eines Jagdpasses sind, oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, das gegen die Erteilung eines solchen seine Bedenken obwalten. Der Entwurf des Jagdpachtvertrags liegt dis zum Verseigerungstermin auf dem Nathause hier zur Einsicht auf. Die Jagd ist eine gute Mehjagd.

Elmendingen den 29, Nob. 1910

Schliften hardt, Bürgermstr. Augenstein, Ratschr. Stammhol3= Versteigerung.

Ellmenbingen, ben 29. Rob. 1910.

Die Gemeinde Gingheim berftei-

Montag ben 12. Dezember L. 38., vormittags 9 Uhr, beginnend, auf der Hurst folgende

oolger:
1 I., 6 II., 7 III., 2 IV., 3 V.,
1 VI. Kl. Forlenstämme; 7 I.
19 II., 27 III. Kl. Forlensübfchnitte; 1 I., 4 II., 11 III., 3 IV.
9 V., 6 VI. Klasse Fichtenstämme;
10 II., 6 III. Kl. Fichtensübfchnitte; 1 II., 4 III., 12 IV., 3 V.
Kl. Eichen.

Ri, Eigen.

Zusammenkunft um 814 Uhr im Bahnhof hier.

Sinzheim, den 5. Dezember 1910.

Der Gemeinderat.

Lorenz.

Altertume kauft! =

Um den wirklichen Gegenwert bei Anschaffung eines echten Teppichs

zu erhalten, wende man sich am besten an ein

Spezial-Geschäft

dessen Ruf für die Preiswürdigkeit und Qualität der Ware bürgt.

Mehrere Hundert Teppiche zu tief reduzierten Preisen

empfehle als

passende Weihnachtsgeschenke

in der Preislage von 35 Mark an.

zugleich Theaterichule (Opern= und Schaufpielichule). Unter dem Proteftorat Ihrer Königl. Sobeit ber Großbergogin Enife bon Baben.

10 Vorträge

von herrn Dr. med. W. v. Voss, leit. Oberarzt ber Hals-, Nasen- und Ohren-abteilung am evangel. Diakonissenhaus hier,

über "Stimmbildung und Stimmpslege"
mit anatomischen und physiologischen Demonstrationen.
Die Borträge finden Freitags von 6 bis 7 llhr im Saale des Konservatoriums statt und beginnen am Freitag, den 9. Dezember.
Für die Gesangsschüller des Großh. Konservatoriums sind diese Borträge unentgeltlich. Gospitanten können sich gegen ein Honorar von 10 Wk. für den ganzen Influs daran beteiligen.
Anmeldungen sind mündlich oder schriftlich zu richten an den 17538.3.2

Hofrat Brofessor Heinrich Ordenstein, Sosienstraße 35. Sprechftunden täglich - außer Conntags - bon 2 bis 3 Uhr.

GEBR. LEICHT

Zähringerstrasse 69.

Telephon 48.

Papier-, Schreib-, Zeichnen-Materialien- und Kunsthandlung, Buch- und Kunst-Druckerei.

Weihnachts-Ausstellung.

Während der Weihnachtszeit sind unsere Geschäftsräume auch an den Sonntagen geöffnet.

Dünger: Verfteigerung.

Samstag ben 10., b. Mts., vor-mittags 9 thr. läßt bas Bad. Train-Bataillon Nr. 14 ben Dün-ger für Monat Dezember 1910 meistbietend gegen Barzahlung meistbietend gegen Barzahlung öffentlich bersteigern. 11281 11281a

Maschenwein-O.ferte.

Birkweiler, Kaftanienbufcher, Riegling und Traminer,

reifer Flaschenwein,

a Mt. 90.— ver Setio
in Salbitüdfässern du berkaufen.
Interessenten sind gebeten, ihre
Anfragen unter Ar. 11097a an die
Expedition der "Badischen Bresse"
au richten.

Mildy gesucht!

Suche sofort ober bis zum 15. Dezember 40 Liter Bollmilds, per Liter 18 Kfennig. Offerten unter Nr. B45470 an die Erved der "Bad. Kresse" erb.

In einem verkehrreichem Orte Mittel-Badens ist eine flottgehende Bäckerei im besten Zustande zu verkaufen, jährlicher Mehlverbrauch über 600 Sack u. viel Kutterartikel. Gebäulichkeiten sind noch bereits neu.

Zahlungsbedingungen können günftig gestellt werden.

günstig gestellt werden. Offerten unter Nr. 11242a an die Expedition der "Bab. Preffe" erbeten.

1 Buffet, 1 Kredenz, 1 Umbau, 1 Tisch, 6 Lederstühle

billig abzugeben im Lagerhaus Heinrich Karrer, Tel. 1659. Philippstrafte 19. Möbel, Porzellan, Bilder, Nippes, Ilhren, Golden Gilbergegenstände. Offerten sub D. 881 an D. Frenz, Annonc.-Exped., Mannheim. 11278a

Prima Württbg. Aepfel

Bamannreinetten 10 Bib. Mt. 1.60 Leberäpfel 10 Bib. Mf. 1.00 Golbreinetten 10 " " 1.60 Badäpfel,gd.großel0 " " 1.00 Golbparmänen 10 " " 1.30 bto. " 10 " 0.90 Gewürz-Luiden 10 " " 1.20 Kochäpfel " 10 " 80u.70Bfg " 10 ",80u.70\(\text{Rfg}\). Billigfte Bezugequelle für Obft.

Eier- u. Früchtebaus zur billigen Quelle, Schütenftrafe 19.

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um rasch zu räumen gewähre ich

30% Raball auf eine Partie Tafel-, Kaffee-u. Waschservice m. bunt. Blumendecors 10% Rabatt auf schwer versilb. Bestecke und Schwerter Nickelwaren

20% Rabatt auf alle anderen Artikel.

Ueberaus günstige Gelegenheit für Einkäufe von praktischen Weihnachts-Geschenken.

FranzHug, Karlsruhe i. B.

Karl-Friedrichstrasse 14.

Gin Nebergieher (wie neu), ein Angug, ein Koftümfleib u. verschiedene Blufen find bill. gu verf. Weftenbftr. 33, p. B45730

Federnbett

aus bestem Barchent, billig abzug. 17733* Zähringerstraße 24, II. Serb, fleiner, gut brennender, für 11 M au verlaufen. B45732 Bettstelle mit Rost, noch gut burlacherstr. 53, 4. Stock.

Rudolf Vieser

Baden-Württemberg

n, find e Erer Err nach i wird oie ge= ganzen sfarbe ig zur

einer leidet,

6

Tage

er auf

ocbühr

ometer

Rilo

conen niffen tter

Be= r ver=

s tin=

einen

Regie=

Beto:

erhal=

tehen,

einer berale

fein,

frage

jest

r der ralen eiter=

au gerrhe, - in ch der Lang d aus

große gehabt.

net der tim durch u lin-idende oft et abrit, h den man In-inia tels

en,

10151

LANDESBIBLIOTHEK

**

Sa

Personalnachrichten

ans bem Cher-Rois er traush art Variarnhe Ernaunt ju Telegraphenaffiftenten: Die Telegraphengehilfen Ostar Epple in Karleruhe, Frang Wolfle in Mannheim.

Berfett die Poftaffiftenten: Emil Bark von Pforzbeim nach Rarls ruhe, Albert Deigler von Sardheim nach Mannheim, Baul Seeg von Seibelberg nach Mannheim, Franz Soffmann von Mosbach nach Seibelberg, Beinrich Jöst von Achern nach Abelsheim, Joseph Kaiser von Mannheim nach Abelsheim, Karl Kient von Mannheim nach Karlsruhe, Friedrich Mat von Mannheim nach Karlsruhe, Wilhelm Möhler von Mannheim nach Karlsruhe, Paul Mohr von Raftatt nach Eberbach, Georg Schred von Mannheim nach Karlsruhe, August Thoma von Mannheim-Redarau nach Grünsfeld; ber Telegraphenaffiftent hermann Lifchte von Pforzbeim nach Mannheim.

Ernennungen Berfehungen, Burufelehungen etc. ber etatmäfigen Bramten der Gehalts laffen II bis it, fomit Grnennnugen, Berjegungen te. von nichtetatmaßigen Beamten.

Perionalnadricter ine dem Bereite des Eculiveiens Befordert beam ernannt:

Dorr, Guftav, Unterl. in Allmannsborf, wird Sauptl. bafelbit. Fint, Ludwig, Unterl. in Merchingen, wird Hauptl. in Bögisheim Fluhrer, Wilhelm, Unterl. in Bodman, wird Sauptl. in Großichonach. Gatichenberger, Mar, Unterl. in Offenburg, wird Sauptl. in Nordichwaben, A. Schopfheim.

Röhler, Emil, Unterl., in Raftatt, wird Sauptl. daselbft. Leberle, Anna, Unterl. in Achern, wird Sauptl. in Oberfirch. Mangold, Emil, Unterl. in Korf, wird Sauptl. in Ihringen. Mener, Albert, Unterl. in Lohrbach, wird Sauptl. in Nichen. Mener, Luise (Elisabeth), Unterl. (Lehrfrau) in Breifach, wird Sauptl.

Rojd, Lina, Unterl. in Gutach-Dorf, wird Sauptl. daselbft. Bedeffer, Jatob, Schulverw. in Schwabenheimerhof, wird Sauptl.

Berner, Otto, Unterl. in Königsbach, wird hauptl. in Ellmendingen Wolfsperger, August, Unterl. in Gunthausen, wird Sauptl. in Staffort.

Sauptlehrer: Brachat, Johann, in Gumpfohren nach Durrheim, A. Billingen. Dengler, Robert, in Brehmen nach Bodigheim, A. Buchen. Fröhlich, Romuald, in Tiergarten nach Unteruhldingen. Klein, Rudolf, in Langenelz nach Karlsruhe.

Mener, Friedrich, in Dietenhausen nach Weingarten, A. Durlach. Rug, Franz, in Horrenbach nach Michelbach, A. Rastatt. Riedinger, Leopold, in Amoltern nach Pfaffenrot, A. Ettlingen. Caur, Ambros, in Rot nach Sinsheim. Baldin, Friedrich, in Doffenbach nach Bolfenweiler, A. Freiburg.

Unftändige Lehrer: Mbelmann, Karl Schultand., als Schulverw. nach Seitersheim. Alsweiler, Franz, Unterl. in Planfftadt als Schulverw. nach Saltingen. Armbrufter, Osfar, Realichulfand., als Schulverw. nach Baden-

Bauer, Otto, Unterl. in Wolfartsweier, als Silfsl. nach Offenburg. Baufnecht, Fridolin, Schulkand. in Sundsbach, als Silfsl. nach Ottersweier, A. Bühl.

Bauft, Olga, Schulkand., als Unterl. nach Eschelbach, A. Sinsheim. Bender, Friedrich, Unterl. in Kirrlach, nach Rinklingen, A. Bretten. Bernauer, Hugo, Schulverw. in Dürrheim, als Unterl. nach Wolter=

dingen, A. Donaueschingen. Bidel, Otto, Unterl. in Görwihl, als Schulverw. nach Linach Birtle, Roja, Unterl. in Kappelwinded, als Silfsl. nach Lottstetten. Bohme, Bernhard, Schultand., als Schulverw. nach Dinglingen. Brauch, Anna, Unterl. in Ellmendingen, nach Gunthausen. Buche, Josephine, Schultand., als Silfsl. nach Sipplingen. Biibn, Emma, Unterl. in Eberfteinburg, als Silfsl. nach Raftatt,

Cicognani, Anna, Schultand., als Silfsl. nach Unterharmersbach. Dettling, Wilhelm, Unterl. in Berbolzheim nach Bodman, A. Stodach. Dijdinger, Anna, Schulfand., als Unterl. nach Elgersweier. Enderes, Frieda, Schultand., als Unterl. nach Denheim, A. Brudfal Enz. August, Unterl. in Seibelberg, als Hilfsl. nach Mannheim. Femter, Berta, Unterl. in Stadelhofen, nach Buchheim, A. Megtirch. Felle, Berta, Schulfand., als Unterl. nach Limpach, A. Ueberlingen. Fren, Albert, Schulverw. in Pfaffenrot nach horrenbach, A. Bogberg. Frig, Karl, Schultand., als Hilfsl. nach Wasenweiler, A. Breisach. Garn, August, Schulkand., als Hilfsl. nach Durbach i. T. Gebhard, Adolf, Unterl. in Lugelfachfen, als Silfsl. nach Epplingen.

Geiger, Karl, Sauptl, i. e. R., als Schulverm. nach Amoltern. Gottmald, Ernft, Schulverw. in Oberalpfen, als Unterl. nach Gorwihl. Gräflin, Luife, Zeichenlehrfand. in Karlsruhe, gur Stellvertr. an Die

Sohere Maddenichule in Baben. Saas, Rarl, Unterl. in Graben, nach Golshaufen, A. Bretten. Beinzelmann, Friedrich, Unterl. in Bodigheim, als Schulverm. nach Brehmen, A. Tauberbischofsheim.

Serold, Alfred, Schulverm. in Kanbern, als Silfsl. nach Legelshurft. Simmelftein, Robert, Unterl. in Schapbach, als Silfsl nach Randegg. Sojer, Abolf, Unterl. in Staffort nach Kleinsteinbach, A. Durlach. Sofmann, Elijabetha, Schultand. in Seibelberg, als Unterl. nach

Lügelfachfen, A. Weinheim. Sorbach, Friedrich, Schulverw. in Weingarten, als Unterl. nach Seidelberg.

Imhof, Karl, Unterl. in Buchholz, nach Grafenhausen, A. Ettenheim. Biele, Frang, Silfst. an ber Rettungsanftalt Beingarten, als Schulverwalter nach Langenelz, A. Buchen.

Raifer, Leopold, Unterl. in Rinklingen, nach Kirrlach, A. Bruchjal Refer, Mathilbe, Schultand., als Silfsl. nach Freiburg. Rittel, Stefan, Unterl. in Sodenheim, als Schulverw. nach Bilchband. Rnecht, Julius, Silfsl. in Eberbach, nach Eppelheim, A. Seibelberg. Kneifel, Johann, Schulverw. in Sinsheim, nach Rot, A. Wiesloch. Knoll, Monita, Schulfand., als Unterl. nach Leipferdingen, A. Engen. Runzelmann, Seinrich, Schultand., als Unterl. nach Bauerbach. Lint, Karl, Schulverw. in Bogisheim, als Silfsl. nach Babenweiler. Löffler, Alfred, Unterl. in Bforgheim, als Schulperm, nach Rehl. Mattes, Emilie, Unterl. in Obenheim, nach Kappelwinded, A. Buhl. Meier, Gustav, Unterl. in Kleinsteinbach, nach Königsbach, A. Durbach. Mertle, Wilhelm, Unterl. in Bauerbach, nach Mannheim,

Müller, Friedhilde, Hilfsl. in Pforzheim, nach Weinheim Nann, Werner, Schulverw. in Oberfirch, als Unterl. nach herbolzheim. Reumann, Emil, Schulverw. in Reibsheim, als Unterl. nach Sodenheim. Ort, Wilhelm, Unterl. in Wolterdingen, an Rettungsanstalt Mariahof

Mener, Karl, Unterl. in Gölshausen, als Schulverw. nach Abelsheim.

in Sufingen. Oswald, Karl, Schulverw. in Großschönach, als Unterl. nach Offenburg. Rauschenberger, Albert, Schulverw. in Ihringen, als Unterl. nach Riegel, A. Emmendingen.

Rid, Emil, Schultand., als Unterl. nach Eberfteinburg, A. Baben. Rothengaft, Johann, Schultand., als Schulverw. nach Dberalpfen. Sailer, Frieda, Unterl. in Elgersweier, nach Achern. Saurer, Regina, Unterl. in Billingen, als Silfsl. an die Blinden-

anstalt Ilvesheim. Schadt, Karl, Unterl. in Riegel, nach Mannheim. Schäfer, Karl, Unterl. an der Rettungsanstalt in Hüfingen, als Schulverwalter nach Sumpfohren, A. Donaueschingen.

Shafer, Wilhelm, Schulverm. in Nordichmaben, nach Tiergarten. Schrade, Ostar, Schultand., als Silfsl. nach Altlugheim. Schwarz, Gertrud, Hilfsl. in Weinheim, als Unterl. nach Wolfartsweier. Siefert, Theodor, Hilfsl. in Odelshofen, als Unterl. nach Kork. Spall, Seinrich, Unterl. in Uiffigheim, als Silfsl. an die Rettungsanitalt Weingarten.

Stoffler, Egilie, Schulkand., als Silfsl. nach Ihringen, A. Breifach. Storger, August, Unterl. in Mannheim, nach Merchingen. Theobald, helene, Schulfand., als Unterl. nach Schapbach, M. Bolfach.

Uibelhör, Joseph, Schulverm, in Aichen, als Unterl. nach Lohrbach. Bogelmann, Ludwig, Schulkand., als Hilfsl. nach Gulgfeld. Bogt, Laura, Unterl. in Grafenhausen, nach Buchhold, A. Waldfirch Bolter, Wilhelm, Schulverw. in Wolfenweiler, nach Doffenbach. Weber, Anton, Unterl. in Leipferdingen, als Silfsl. nach Kirchen Weber, Gottlieb, Unterl. in Eichelbach, als Silfsl. nach Obergimpern Weng, Friedrich, Sauptl. i. e. R., zulett in Saltingen, als Schulverm

nach Dietenhaufen, A. Pforzheim. Betterer, Jojeph, Schulverw. in Michelbach, nach Redarela. Wirnjer, Wilh., Schulfand. in Karlsruhe, als Hilfsl. nach Plantitade Witthopf, Julius, Schulfand., als Hilfsl. nach Pforzheim. Ziegler, Rudolf, Schultand., als Silfsl. nach Stahringen, A., Stodach

In Ruheitand treten: Schnarrenberger, Wilhelm, Sauptl. in Schuttermalb, A. Offenburg Mus dem Schuldienft ausgetreten:

Saud, Alfred, Unterl. in Buchheim. Sermann, Anna, Silfsl. in Gadingen. Sirich, Baula, Unterl. in Mannheim. Söfler, Maria, Unterl. in Unterprechtal. Kremp, Berta, Unterl. in Walbulm. Lieben, Mag, Hilfsl. in Billingen. Stang, Roja, Unterl. in Rappelrobed. Staub, Berta, Unterl. in Lahr. Banoli, Karoline, Silfsl. in Freiburg. Buber, hermine, Unterl. in Gedenheim.

Gok, Jafob, Sauptl. in Freiburg. Rlein, Guftav, Sauptl. in Soffenheim, A. Ginsheim. Bimmermann, Johann, Sauptl. in Dinglingen, A. Lahr

handel und Verkehr

Geitorben:

Rarisrufe, 3. Dezember. A. Salachthof. In ber Beit vom 28. Rov. bis 3. Deg. wurden im biefigen Schlachthof gefchlachter: 1442 Stud Bieb und gwar : 205 Grofvieh (6. Ochien, 49 Hinter, 36 Stilhe. 52 Farren. barunter aus Franfreich 45 Dofen, 46 Rine ber, 10 Ri e, 61 Farien,) 376 Ralber, 755 Schweine, 82 gammel 2 Biegen, O Riplein, 6 Fertel. 16 Bferbe. 8178 Rilogramm Fleifd wurden außerdem von auswärts eingeführt und ber Beichan unter ellt. - B. Biebbot. Bum Martte waren ing. netrieben: 60 Ochfen, 65 Bullen, 24 Rube, 64 Farfen, 217 Ralber 49 Schafe, O Ziege, 897 Schweine, O Riglein. Ranfpreis für Ochsen 1. Qual. 86— O M., 2. Qual. 80—82 M., 3. Qual. 72—76 M., sür Bullen 1. Qual. 82—84 M., 2. Qual. 79—1 Mart, 3. Qual. 76-78 M., tür Färfen 1. Qual. 80-6 M, 2 Qual. 64-66 M., 3. Qual. 58-62 M. für stühe 1. Qual. 68-7. Mt., 2. Qual. 64-66 Mt., 3. Qual. 58-62 Mt., für Ralber 1. Qual. 90- -93 M., 2. Qual. 85-88 M., 3. Qual. 80-83 M., für Schafe 1 Qual. 72-74 M., 2 Qual. 70-72 M. für Schweine 1. Qual. 71-73 M., 2. Qual. 70-00 M., Sauen und Eber 00 M. pro 80 Kilogramm Lebendgewicht, für Kislein 0 00-0.00 M.

Der Mutter grösste Freudel
Borms, 21. April 1909. Wein Kind tonnte mit 16 Monaten noch nicht stehen, weshalb ich es für unbedingt nötig hielt, ihm ein Kräftigungsmittel zuzusschen. Ich habe manche dieser Mittel durgereit die das Kind jedoch nicht nehmen wollte und auch teils nicht vertragen hat. Schließlich wurde mir Ihr "Bioson" empfollen, mit dem ich einen Bersuch machte und bei dem ich zu meiner größten Freude son itatieren sonnte, daß dieses, wie Kasao zubereitete Getränt von dem Kinde gerne genommen wurde. Ich gab ihm "Bioson" deshalb längere Beit hindurch täglich und war mit dem Ersolg wirklich sehr zufrieden Der Appetit hob sich rasch und das Kind kam auch schnell zu Kräften sodaß es, dant Ihrem vorzüglichen Stärkungsmittel, schon drei Monaten ibäter, also mit 19 Monaten, gut laufen sonnte. Ich ann daßet "Bioson" für schwächliche Kinder bestens empsehlen. Oochachtend! Frau Elife Kurz, Scheidistraße 12. Unterschrift beglaubigt: Au guß Scheue uer mann, Rotar. Bioson ift das beite und billigste Kräftigungsmittel. Baset 3 M stets frisch in sämtlichen Apotheten.



Baden-Baden.

Baden Französischer Hof Neuest Komfort, Zentralheiz.

Fremden-Verkehrsverein Ettlingen i. Bad. errichtete, ca. 11/2 km lange Rodelbahn, ganz in der Nähe der t (alte Schöllbronnerstaig) 8 Minuten von der Haltestelle "Holzhof", durch den Vorstand des Rodelklubs, Professor Gör'acher in Ettlingen.

Zähringerstraße 26, parierre.

Feine Bedienung! Billige Breife

! Achtung!

Mäddgen,

Scheffelftraße 64.

I. deutsch. Wintersportplatz Günstigstes Skigebiet.

Haus I. Ranges mit allem Komfort und 350 Betten. Erweiterungsbau neu eröffnet 1910/11 Die Besitzer: Mayer & Schladerer.

interzarten Bahnhof-Hotel u. Rest. Gelände für Ski- u. Rodelsport vorzügl. geeignet. — Schöne Rodel-bahn. Bester Aufstieg zumFeldberg. Heizbare Zimmer von Mk. 1.50 an. — Skier u. Rodel zur Verfügung. Hermann Riesterer.

Residenz des Grossherzogs, 140000 Einwohner, hervorragende, gesunde, origineil angelegte Stadt. Das Klima ausgezeichnet durch milde Winter. Interess., weitausgedehnter Schlossgarten u. Wildpark. Einziga t. Stadtgarten (besond. Sehenswürdigket). Mod. eingericht. Badanstalten mit Schwimmhallen. Reich., geistig, künstler., musikal. u. gesell. Leben. Permanente Kunst- u. kunstgewe bl. Ausstellungen. Verein. Staatssammlungen. Vorz. Hoftheater. Im Winter gr. Maskenbälle, Eisfeste im Stadtgarten u. auf öffentl. Eisplätzen. Rodelsport in nächst. Umgeb. Bl. h. Industrie u. leistungsf. Gewerbe- und Handelsport in nächst. Umgeb. Bl. h. Industrie u. leistungsf. Gewerbe- und Handelstand. Auskünfte kostenl. d. d. Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Heisse Thermalquellen, angenehmer Winteraufenthalt, in nächster Umgebung Wintersport, geschützte Lage. Badepaläste, Inhalatorium, Kurhaus, Theater, Golf etc. Terrainkuren. - Hotelverz. und Führer gratis und franko vom Städtischen Verkehrsbureau.

Schönwald 1000 m ü. M., b. Triberg, Schwarzwaldsbahn 1/2 St. oberh. d. Triberger Wasserfälle, ein. d. schönst. u. idea'st. Wintersportp ätze i. Herzen d. Schwarzw. — Hotel und Kurhaus Schönwald. Starke Besonnung. Elektr. Licht. Ski- und Rodelbahn direkt b. Hotel beginnend. — Prosp. L. Withie

Gern besuchter

Wintersportplatz
im schönsten Teile des südl. bad.
Schwarzwaldes. — 952 Meter
über dem Meer, Höllentalbahn,
nahe dem Feldberg, Schlittenbahn
ab Station Titisee 1¹/₂, Stunden. Gutes Gelände für Ski- und Rodelsport,
sowie Eissport auf dem 8 Minuten entfernten See. Billigste Pensionspreise. Elektr. Licht. Eigenes Fuhrwerk. Sportgeräte leihweise vorrätig. ktr. Licht. Eigenes Fuhrwerk. Sportgeräte leihweise vorrätig. Hotel und Pension "Sternen".

Vitisce • Hotel Bären, best. eingerichtete Familienhotel. vorzügl cher Winterkurort.

Winterkurort.

Mäss. Preise. Zentralhe zung. Bäder. Eig. Schlitten, Ski, Rodel. Beste Verbind. n. Feldb., Schluchsee, St. Blasien. Besitzer: A. Gut. Wintersport.

840 m û. M. — chönster Winteraufenthalt. — Gasth. z. Sonne. Besteinger. Haus in sonn. Lage. Zentralheizung, in. Besitzer: Rud. Jordan.

Todtmoos 841 m u. M., Bahnstat, Wehr (Linie Basel-Säcking. Hotel und Kurhaus Todtmoos. Prachty, Ski- u. Rodelbahn. Eissport in sehr gedieg, schöner Lage, besucht Sommer- u. Winterkurort. Auch für Erholungsbedürftige, I vales enten auch im Winter von Aerzten sehr empfohlen. L. Wirthle, Bes

Tripprg. Schwarzwald-Hotel, in unmittelbarer Nähe hahn mit elektrisch. Aufzug, prächtige Skigelände. Neue Sprunghügelanlage sowie Eisbahnen. Zentralheizung. Telephon Nr. 28. Illustrierte Prospekte auf Verlangen. — Rodel und Ski leihweise.

la Chreifer Sparkochherde Entfernung find anerkannt die bon Schuppen, Copfwaschen, Fristeren mit Ondulation in und außer dem Hause; separat. Damen-salon (fein Laden). B45722.2.1

besten im braten baden und fochen

Fabrit u. Lager

Habrit a. Serrenfir. 44. Tel. 2071. Glück in der Lotterie! Gratis beantworte die Frage Bie gewinnt man in der Lotterie" üdporto erbeten. 112780 Bahle die beften Breife fftr Safen- und Rehfelle 15948.12.10

Richtere Berlag Beibelberg K. 41 Welch finderloses Chebaar wurde ein schönes, gesundes, 2 Jahre alt. Wer erteilt genane Aus-tunft über die Bestimmungen dur Erlangung des Kunstlereinjährigen. 2.2

siinle se werden dauerh. geflocht. u. repariert Stublflechterei Fr. Ernst. ublerftrafte 3. 16397

Klavierspielapparas (Phonola von Supfeld), bereits neu, inkl. einer größeren Serie Musikrollen billig zu ber-kaufen. Bo? sagt unt. Ar. 11226a die Erped. der "Bad. Presse". 2.2

Schöne Gaslüster ohne gegens. Bergüt. an Kindess des Künstlereinjährigen. 2.2 auch einige für Elektrisch, werden thatt annehm. Off. unt. Rr.11280a Offerten unt. Rr. B45533 an die dinige für Elektrisch, werden die Expe der "Bad. Presse" erbeten. Wartgrafenstr. 22, Ede.

Zu verkaufen! Alte Münzen,

Brakteaten und Haller Dukaten, Offert. unter 17644 an die Expedit. der "Bad. Presse". 3.3

Linoleum, gut erhalten, 2×3 ober 3×4 wird zu tauf. gesucht. Off.u.Ar. B45727 a. d. Exp. d. "Bad. Bresse" erbeten.

000000000000 HOFIUWELIER Kaiserstrasse 165 :-: Telephon 1478. Brillantringe 17435 Feine Juwelen

Gediegene

Gold- und Silberwaren Eigene Werkstätte.

0

0

0

Ö

0

0

0

0

0

0 0

Auszeichnungen: Chicago 1893 :: Strassburg 1895 :: Paris 1900.

gooddoo Grosses Lager dooddoog in stark versiberten

Jardinieren, Tafelaufsätzen, Brot- und Konfektkörben, Zucker- und Bonbonkörbchen, Salat- und Kompottschalen, Tafelservicen, Servierplatten, Zuckerdosen und Milchkannen, Tafelleuchtern, Weinkaraffen, Likörservicen, Pokalen, Bowlen, Teegläsern, Tafelbestecken, Fischbestecken etc. Christofle-Bestecke.

0000000000000 Gute Artifel oder Vertretungen

sucht alte, bestrenommierte Firma zu übernehmen. Beine und Lifore ausgeschlossen. — Sits in Karlsruhe. — Eingeführt in Baden Württemberg, Pfals. Ausführliche Angebote unt. **R. 4378**/17401 a die Expedition der "Bad. Kresse".

Kaufe

2 **Dodermann der** fortwährend getragene Heren- und Damenkleiber, Schube, Weißzeug, Möbel. Bahle jehr gute Preise. Romme i. Haus, Sal. Gutmann. 11277a Durlach, Sophienstr. 12.

Sicherheits-Aufhänger für Mäntel, Jadette und Bel Angebote unter Rr. B45747 an Exped. der "Bad. Breffe".

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

beig

Unter dem Protektorat Seiner Königl Hoheit des Grossherzogs Friedrich II. von Baden,

> Sonntag den 11. Dez. 1910 vormittags halb 12 Uhr:

in der Auferstehungskirche (Hildapromenade)

Mitwirkende: Fraul. Therese Welckgenannt (Sopr.), Herr Lucwig Schulz (Violine), Herr Musikdirektor Munz (Orgel). Mitglieder des Vereinsorchesters.

Musikalische Leitung: Herr Musik. direktor Munz.

Orgelbegleitung: Herr Hermann Knlerer. 17773

Unsere verehrlich, Mitglieder nebst Familieuangehörigen aden wir hierzu höfl ein mit dem Bemerken, dass der Eintritt nur gegen Votzeigen der Mitgliedkarten gestattet werd. kann.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Menntnie, daß die Binfen ans den Einlageguthaben für das Jahr 1910 vom 15. d. M. ab erhoben werden fönnen. Durlach, den 5. Dezember 1910.

Der Berwaltungsrat.



Semi-Email-Schmuck Broschen u. Anhänger

nach jeder Photographie in nur schöner Ausführung.

Friedr. Widmann, Goldschmied, Raiferstraße 225.

Bertftätte für Reuarbeiten u. Reparaturen. Lager in Schmud jeber Art. Weihnachteauftrage erbitte forgfältigfter Musführung wegen balbigft



Praktisches Weihnachts-Geschenk!

Von allen Selbstkochern wird der

Kochschrank ,Universal' kocht, backt und bratet,

seiner praktischen Verwendung wegen bevorzugt.

Ebenso steht die 17787.3.1 Kochkiste "Fee"

durch ihre vielen Vorzüge an allererster Stelle.

Glänzende Anerkennungsschreiben.
Tausende im Gebrauch.
Vorführung und Erklärung bereitwilligst.
Illustr. Preisliste gratis und franko.

und Eberhard, Karlsruhe i. B.

Haus- und Küchengeräte-Magazin Fabrikation von Kochschräuken und Kochkisten.

Bertrieb von Sauerstoff autog. Schweifanlagen, Schweifbrennern ic.

wird für Baden, Bürttemberg, Elsaß und die Schweiz je ein tüchtiger, gut eingeführter, branchefundiger Vertreter oder ein Reisender fürs ganze Gebiet per sosort gegen Prodision oder Fixum von leistungsfähigem Bert gesucht. Gest. Off. unter B. 19537 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten.

Eine in flottem Betriebe befindliche gut eingerichtete, bestens eingeführte Möbelfabrik, Spezialität Kleiderschränke und Schlafzimmereinrichtungen, gute Mittelware und beliebtes Fabrikat, Produktionsfähigkeit etwa für Mk. 200000.— pro Jahr, bisheriger Umfat bei etwa 60 Urbeitern durchschnittlich annähernd Mk. 2000000.— pro Jahr, iedoch ausbehnungskädig, da Einrichtungen für etwa 100 Urbeiter ausreichend, ist freihändig zu verkaufen unter Uebernahme der Bestande, meistens Halbfabrikate und mit oder ohne Uebernahme der Ausstände. Näheres durch 11290a.2.1 Bankdirektor Kari Wenk, Rastatt i. B.

Bilifchgarnitur, 1 Sofa, 4 Salbs Ein Schau elpferd billig au ver-1. 2 Gansfauteuilpreisw. zu verfauf. 1845756 Blumenfir. 5, 3. St. B45779 Scheffelftr. 45, 11.

Deißer Belg (Libet). B45734 Puppenküche, gut eingerichtet, Binterstraße 18, 1 Stod. Puppenküche, gut eingerichtet, Warienstr. 19, 2. St.

•••••••••••••••••••••••••••••••• Württembergischer Kavalleristen=Berein.

Marlsruhe (Baben). Mittwoch den 7. Dezember 1910, abende 1,9 Uhr: Monats-Bersammluna

um Bereinslofal Alte Branerei Bifchoff. Ehemalige württembergische Rabal-leristen behufs Aufnahme stets will-Der Borftand.

Fidela-Schrank



器

Aufbewahrung von Akten, Noten, Briefen,Bücher Münzen usw Höhe 120 cm.

Innenmaße der Auszüge 9 cm hoch, 31 cm

tief, 37 cm breit, von Mk 28 -- an 17501

Gebr. Boschert

Garant ei. vorzügl. Genba MI. die b. d. Gute! Beliebth u Billigt. mei Bare fer

Renntnis haben liefere Porto
und
Ber- pad.
Frische ledere Ware!! 80 pad.

3.75
Frische ledere Bare!! 80
extr. s. Sprotten 1 Büchie
ff. Sarbinen 40 sf Delisatehher! sf Brat- u. sf. N M
Gering Dos. extr. sf. Anchovis 12 extr. sf. Lacksbütlg. 20 sf. Nollm. u.
Bism. H. Dos. sf. Ser in
Gelée 30 sf. Sarbeslen H
u. 1 Dos extrs, Nollhering.
E. Degener, Konsibr.
Swinemünde 41. 11246a

Das Buch zum Totlachen



Für eine liebe Bekannte, 34 J., große, hübsche Erscheinung, burch Eflege der kranken Mutter lange gebunden, jest Baise, vermögend, wünsche ich paffende

I heirat

anzubahnen. Afabemifer beborzugt, evtl. gesicherte sonst. Stellg. Bitwer mit kleinen Kindern nicht ausgeschlossen. Alter mindestens 35 Jahre. Haubtbedingung: Ehrenmann. Ich bin die Frau eines Afabemifers, Distretion u. Zartgefühl selbstverständlich. Anonhm Ropierforb.

Offerten unter Nr. 11292a andie Exped. der "Bad. Kreise" erb.

m Heirat!

Junger Bitwer, fath., mit einem Kinde, Besiter eines größeren, sehr rentablen Fabrikationsgeschaftes, wünscht mit vermögendem Fräulein oder Bitwe bekannt

311 werden. Offerten unter Nr. 11218a an die Expedition der "Bad. Presse" 036000000000000000000000

In günftiger Lage bon

Pforzheim ist ein für Wirtschaftszwecke massib gebautes 4.4

wegen Erbteilung dem Bertauf ausgesett. Das Anwesen eignet sich auch zu einem anderen Geschäft. Näheres durch

Chr. Pfeister, Stuttgart, Schulftrafe Dr. 17.

Madinenverkau Benzinmotore, Gasmotore

Sauggasanlagen Lotomo ile, Damptmaid nen, Dampt-teffel, Bumben ind BetriebBeinriftungen gebrauchte, n allen Brogen, unter Garantie wie bei Reulieferung habe billigft a zugeben 11101*

Gg. Heilmann, Dajdinenbananftalt Burlad, Telephon Rr. 30.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig

Geographisches Handbuch

Allgemeine Erdkunde, Länderkunde und Wirtschaftsgeographie

Unter Mitwirkung hervorragender Sachmänner. herausgegeben von Professor Albert Scobel

Sunfte neubearbeitete und vermehrte Auflage

2 ftarke Bande, Groß=Oktav, mit vielen hundert Abbildungen und Kartaen. Elegant in halbleder geb.

Preis: Mk. 27.50 Jeder Band ift einzeln käuflich.

Das fomohl tertlich wie illuftratio hochintereffante Werk bilbet einen geographischen hausschat in des Wortes vollster Bedeutung und ift den wiffenschaftlichen und den praktifchen Intereffen gleicherart dienftbar.

1910 Andrees 1910

Jubilaums-Ausgabe. Dierter repidierter Abdruck.

Allgemeiner Hand=Atlas 139 Haupt- und 161 Nebenkarten auf 207 Kartenseiten nebit alphabetischem Namenverzeichnis von über 240 000 Namen Sünfte völlig neu bearbeitete u. vermehrte Auflage

Professor Albert Scobel Einschl. Namenverzeichnis Mk. 28.— In starkem halbfranzband Mk. 32.— (Altere Auflagen des Andreeschen Handatlas oder beliebige andere alte Handatlanten werden in Umtausch gegen die neueste Auflage zurückgenommen und mit 10 Mark vergütet.)

Auszug aus dem Delhagen & Klasings Neuer Volks= n. Familien=Atlas

Bisheriger Abfat über 580000 Exemplare.

in hundertzwei Kartenseiten. Herausgegeben von Professor Albert Scobel Elegant und dauerhaft gebunden Preis Mk. 12.50

Dorrätig in allen Buchhandlungen.

Kleidermacherin

mpfiehlt fich im Unfertigen famtlicher Damengarderobe, Reformund Rostiumlleider und Einfüttern bon Jaden, jowie Aenderungen aller Art bei billigster Berechnung in und außer dem Sause. Berrs n und außer dem Saufe. Bortftrafe 42, 5. Stod.

Heimarbeit.

Damen, welche einfache Stide-reien anfertigen wollen, erhalten folde flandig durch Stidereis geich aft München, Schnedens burgerftr. 19. Renntn. nicht nötig. Nachnahme. Mufter gegen 30 Bfg.

Beteiligungs= Geinaj.

Tücht. Kaufmann sucht sich mit 50 000 Mt. an iolidem Unternehmen zu beteiligen. Angebote unter A. 1542 an Daube & Co., Frank-furt a. M.

Gesucht f. 4 j. Mädchen saubere, liebevolle Pflegeeltern, die es in Kost nehmen wollen. Offerten unter Nr. B45653 an die Expedition der "Bad. Presse".

Begen Todesfall d. Besit. ift ein 38 Jahre bestehendes

illanuiakturwaren = Kelchaft

Solider, junger Geschäftsmann, tath., Mitte der 20er, mit eigenem, flotigebendem Geschäftsmann, flotigebendem Geschäfte und größerem Bermögen, in einer Amissitadt Badens, sucht zwecks Heiner Amissitadten. Bei dem Geschäftsbauß mit einem tüchtigen, hänsslich erzogenen Kräulein mit entsprechendem Bermögen in Berbindung zu treien.

Offerten mit Bhotographie und Mngabe der Verhältnisse sind unt. Nr. 11241a an die Expedition der Amissitadten Bresse" erbeten.

Tür eine liebe Bekannte 24 Amissitadten Gegend, ist ideal gelegen und sind die ibeal gelegen und find die Gemeindesteuern sehr gering. Selbstressest, wollen Briefe u. S. O. 5389 an Rudolf Mosse, Stuttgart, richten.

in Baden, Eisenbahnstation, geslegen, mit elektrisch. Betrieb u. neuesten Maschinen ausgestattet, ist günstig zu verkaufen. Nebstsabrikgebäude, Lagerschuppen u. Garten ist schwes Wohnshaus vorhanden. Günstige Geslegenheit für rührigen, jüngeren dern, sich selbständig zu machen. Inm Erwerb nur 12—15000 Mk. ersorberlich. Gest. Offerten unter C. 516 F. M. an Kudolf Mosse, Mannheim. 11266a3.1

Für Gärtner ober als gefunder Privatfit

empfehle ich ein landschaftlich rächtig gelegenes, in mittel-abischem Städtchen befind

Obstgrundstück von einigen Morgen, eingehagt, mit Sommerhaus zu billigem Preis. Näh. durch **H. Schick**, Freiburg i. B., Kaiserstr. 89.

Nähmaschinen

Ringschiff, große, für B45776 Schneiber 40 Mt. Kingschiff, fleine, mit Kasten 45 M. Langschiffchen mit Kasten 25 M. Langschiffchen mit Kasten 20 M. Handmaschine 15 M. Mefferputmafdine, neu,

mit Schwungrad 15 M. jämtliche Nähmaschinen find nähfertig und sehr gut erhalten. Wilh Göhler, Balditrage 40 c bei ber Amalienftrage.

Stepp= u. Wolldecken enorm billig, find abzugeben. B45785 3irfel 13, part.

Kohlensaure

aus natürlicher Kohlensäure ohne Effenzen herge-ftellt. Mit bestem Erfolg angewendet bei Nervenerkrank-ungen, Neuralgien, Frauenkrankheiten, Magenu. Unterleibsleiden, Herzassektionen etc. Boss-fommene Gebundenheit der Kohlensäure mit dem Bade-wasser, kein Geruch! — Borzügliche Wirkung! 17743

Friedrichsbad, 136 Kaiserstrasse 136.

Holzbrand-Malerei! Kerbschnitt!

Um den Artikel auszuverkaufen, gewähre ich

25-50% Gesamt-Rabatt. 17756

Drogerie J. Lösch, Abteil. für Liebhaberkünste.



und Vervielfältigungs-Apparate aller Systeme, gebrauchte und neue, sowie alle Zubehöre, gegen bar oder bequeme

Teilzahlungen Alfred Bruck, Minchen 20, Kantinger-

Liebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Bunsch, es in der Hand zu haben, unser Liebes- und Familienleben glüdlich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Gerzen; wo sinden wir aber immer die ersehnte Antwort? Bielleicht bei der Freundin? Oder doch sicher bei der Mutter? — Nein! Es ist eigentümlich, wir alle behalten unsere innersten Gedanten für uns und können uns darüber nicht aussprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Elücks für uns und für die Unstrigen von endlosem Ruten ist, werden aus der Fülle reichster geschönheit, Wesenken ist, werden Sie gewiß fragen? In dem Berte "Das intime Buch der Frau"! Das Wert ist deshalb einzig in ieiner Urt und allen denen, die ganz liebendes und glüdliches Beib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Katgeber.

Wichtig für jede Fran und Mutter!

Das intime ich der Fran

Ein Führer durch das Cheleben für bentenbe Frauen.

für bentende Frauen.

Inhalt: I. Die Berle der Frauen: Die Berteilung der Tugenden.

— Die Liebe ist des Weides Berus, Wie die Mädden gewertet werden.

— II. Die Erziehung zur Che: Frühere und gegenwärtige Berhältnisse. — Die Ungleicheit der Erziehung. — Elternhaus und Schule.

— Aus Mädden im Berufsleben. — Birtschaftliche Ausbildung z. —

III. Zwischen den Geschlechtern: Geschlechtsunterschiede. — Entwicklung und Lebensdauer des weiblichen Seichlechtes. — Die drimaren und sekundären Geschlechtsorgane und deren Hunktionen. — IV. Berserbung und Blutsverwandtschaft: Uehnlichteit der Kinder mit den Eltern. — Was kann vererbt werden? — Der Vererbungsvorgang. — Folgen der Ehen Blutsverwandter z. — V. Krankheiten und Ehe: Krankheiten, die als solche nicht betrachtet werden. — Was zur Ehe notwendig ist. — Wie ersennt man die Gesunddeit? — Die Bedeutung der Tuberkulose, Enphilis, Gonorrhoe, Juderkrankheit, Fettsucht, Gicht, Organertrankungen für die Ehe. — Die Ongiene des weiblichen Korders. — Kinderlose Ehen. — VI. Wie das Weib den Mann sessen und Schund. — Schechte Kirtschaft. — Krankheiten und Schmud. — Schechte Kirtschaft. — Krücke und Intreue. — Sauberseit und Schmud. — Schechte Kirtschaft. — Krücke und Litch. — Die Schranke der Scham. — Wie die Frau den eisersüchtigen, harten und unmoralischen Mann behandeln soll. — VII. Die Mutterschaft: Wonne und Leid. — Könperliches Verbulten. — Erziehung des Ungeborenen. — Die frankaften Gelüste. — Krankhafte Erschungen. — Frühgeburt. — Geburt und Kochenbett. — VIII die Echonseit der Frau: Die Menstruation. — Das Sexualleben während der Schwangerichaft. — IX. Der Kinderiegen und die Verhäung der Mutterschaft: Die Wenstruation. — Bas erzualleben während der Schwangerichaft. — IX. Der Kinderiegen und die Berhütung der Mensteriegen und die Berhütung der Mensteriegen und die Berhütung der Mensteriegen. Briefter und Mochenbett. — VIII die Schwangerichaft. — Itz Bea er weiblichen Schünkeit: Körderpflege, Gesichts. Daar. Daar. Das hochelegante Bert lottet M. 2.— Borto 20 3.

Das hochelegante Bert toftet M 2-. Borto 20 4. Frau Hedwig Kröning,

Stuttgart 7, Kronpringftraße 20 B.

BLB

666

Cohrbam

Baldtirth

Rirchen

gimpern

hulverm

antitabt

Stodach

fenburg

Beit vom blachtet: Mintet. 4 : Min= Qammel, Fleisch Bejdan n mi 7 Ralber ceis tir Qual. 79-1

68-74 Dual. Sher 00 0.00 11. de! ten nod ertragen dem ich ude kon-

型1,2

bon dem längere ufrieden Rräfti.

000000000000000

Baden, 1401 an

LANDESBIBLIOTHEK

Sai

2111

Bu

Bian gesucht leichtes w. Off

ihre stei o. 4 reel

Ba Dieje

größ nüß ben e 30

Mus der Residenz.

v Bring Johann Albrecht von Medlenburg, Regent von Braunschweig, nebst Gemahlin, werden nach ben bis jett getroffenen Dispositionen morgen (Mittwoch) mittag 1/21 Uhr wieder unsere Stadt verlaffen. Seute machte bas Bergogs: paar zahlreiche Besuche in unserer Stadt.

d Arbeitslosengahlung. Um den Umfang ber Arbeitslosigfeit in hiesiger Stadt sestzustellen, sollen auf Beschluß des Stadtrats Erheb. ngen über die Bahl ber Arbeitslosen vorgenommen werden. Die Bahlung foll sich nicht nur auf die arbeitslosen Angehörigen der fabritund handwertsmäßigen Betriebe erstreden, sondern auf alle Berufs-arten. Zebe arbeitslofe Berson soll eine Zählfarte nach Maggabe ber ihr beigedrudten Anweisung ausfüllen. Die betr. Stellen, an benen fich die Arbeitslosen am 10. Dezember zu melden haben, find aus bem Inseratenteil dieser Rummer ersichtlich. An allen diesen Stellen find Bahlbogen ichon am 8. Dezember erhaltlich. Die Aufnahme hat lediglich den Zwed, über Art und Umfang der Arbeitslofigkeit in Karlsruhe ein möglichst genaues Bild zu gewinnen, um dadurch etwaige weitere Magnahmen ermagen und porbereiten gu tonnen. Es liegt also im Interesse ber Arbeitslosen selbst, sich rechtzeitig qu

🗡 Bortrag. Am Mittwoch, abend den 7. Dezember fpricht Prediger Gabe, über das wichtige Ereignis, welches im Jahre 1844 in religiöfer Sinficht stattfand. Der Bortrag findet im Miffionsfaal Raifer-

straße 168 statt. Räheres im Inseratenteil. # Die Karlsruher Ortsgruppe für Frauenstimmrecht veranstaltet ihren 2. Tee mit fünftlerischen Darbietungen und furger Besprechung der politischen Ereignisse des vergangenen Monats am Mittwoch, ben 7. Dezbr., abends 1/9 Uhr, in den oberen Räumen der Restauration Edschmidt. Die Mitglieder werden gebeten, Gafte einzuführen. Berren und Damen, die dem Berein nicht angehören, find auch ohne Ginführung willtommen; auch erwächst ihnen aus bem Besuch biefer geselligen Rachmittage keinerlei Berpflichtung, sich bem Frauenstimm recht anzuschließen.

W Moventstongert bes evangelifden Gubftadtfirdenchors. Der evangelische Kirchenchor ber Substadt, ber burch seine fünstlerischen Leistungen fich längst die Sympathien ber evangelischen Gesamtbevol: ferung erworben hat, wird unter der Leitung des herrn Aug. Soffmeister am dritten Adventssonntag — 11. Dezember — 8 Uhr abends in ber Stadtfirche eine firchenmusitalische Aufführung veranftalten, deren Brogramm - neben Wahrung eines reinen Stils - durchweg der Abventszeit Rechnung trägt. Ein Choralvorspiel über einen Weihnachtschoral von Joh. S. Bach, ein Choral aus dem Oratorium "Die Israeliten in der Wüste" von Ph. Em. Bach, zwei Duette aus Judas Mattabäus" und eine Arie aus "Messias" von Händel werden den ersten Teil des Programms bilden. An diese vokale Borträge schließt sich zunächst die Kirchensonate in D-Dur von Mozart für Streichquartett und Orgel an, ein anmutiges Werk, das unlängst im Bachvereinskonzert viel Anklang fand. Den Schluß des Programms bildet jum Andenken an ben hundertjährigen Geburtstag des größten Romantifers R. Schumann dessen Adventslied für Soli, Chor und Orchester, ein hier noch nie gehörtes Orchesterwerk. Der Text, Rüderts Evangelienparaphrase, ift weniger firchlich streng, schmiegt sich aber der bald fühnen, fraftigen, bald volkstümlichen Komposition eng an. Als Solisten für das Konzert find die Damen, Fräulein S. Schumacher und Fraulein Pfeifer sowie die herren Wegbecher und Rogele gewonnen. Go darf der Chor, der ichon oft sich in den Dienst der Gesamtgemeinde gestellt hat, auch von ihr diesmal wieder eine fräftige Unterftühung erfahren. Um diese Aufführung einem größeren Bublitum juganglich zu machen, murbe die Stadtfirche gemählt. Die Preife find berart mäßige, daß auch unfere minderbemittelte Bevölferung wohl in der Lage ist, das Konzert zu besuchen. Als Eintrittsgeld werden nach Wahl der Plätze 30 &, 50 & und 1 M erhoben. Ein-trittskarten sind zu haben in den Musikalienhandlungen von Fr. Doert, Ritterftrage und Sugo Rung, Raiferftrage, Raufmann Sermann Rintler, Schützenstraße 38, sowie vor Beginn des Konzerts am Eingang

Theater, Kunst und Wissenschaft.

M. Karlsruhe, 6. Dez. Das gestrige Konzert, das zugunsten des Fürsorge-Berbandes hier von Rarg-Elert (Sarmonium) im Berein mit Rudolf Deman (Bioline) veranstaltet worden war, wies auf dem Programm außer einer Sonate von J. S. Bach nur Bearbeitungen und Kompositionen von Karg-Elert auf. Diese, wenn auch nichts Reues enthaltende, aber boch gut erfundene Rompositionen bedingten eine gemisse Einseitigkeit, jumal mir uns an das Sarmonium im Konzertsaal noch nicht gewöhnt haben. Die getragene und ernste Musit wirft aber auf dem harmonium immer, zumal wenn es vorzüglich gespielt wird, wie wir es gestern hören konnten. Karg-Elert wußte die feinsten Ruancierungen und Steigerungen tadellos heraus zu bringen, wobei ihn allerdings auch das eigen klingende Instrument, ein Kunstharmonium "Imperial" von D. Lindholm aus dem Pianolager von J. Kung, fehr unterftütte. Bon den Darbietungen find hervorzuheben die Sonate C-Moll für Bioline und harmonium pon 3. S. Bach. In herrn Deman hatte ber Runftler einen perftandnisvollen Partner, bessen technisches und musikalisches Können hier bes öfteren ichon ruhmend anerkannt worden ift. Bon ftimmungsvoller Wirtung war das feierliche Andante, bei dem die Bioline die Melodies führung hatte, und von gutem Busammenspiel zeugten bie fugenartigen Allegros. Bon ben Werken von Karg-Elert maren mohl die ernsten Charafters die besten, wie das "Sanctus" und das "Pastorale", beren seelenvolle Wiedergabe Weihestimmung ervorriefen. Die Tondichtungen, für harmonium allein, waren meist leichter, ja heiterer Ratur. Besonders darin zeigte er sich als Meister des Inftrumentes, wenn beffen Tonprägung auch einer weniger lebhaften Dufit in weit größerem Mage entgegenfommt. Mit lebhaftem Beifall bantte bas Bublitum den Künstlern, die ihre Mitmirtung in uneigennühiger warten. Die Wetterlage ist unsicher. Weise in den Dienst der Wohlfätigkeit gestellt hatten.

S Silsbach (A. Seidelberg), 6. Dez. herr Pfarrer 5. Greiner hat an der theologischen Fakultät der Universität Tübingen die Würde eines Licentiaten ber Theologie erlangt, auf Grund feiner Differtation: Ueber das Berhältnis von Kultus und Frommigfeit.

= Newnort, 6. Dez. (Tel.) Die Kuratoren der Columbia Universität teilen mit, daß ber Universität ein Geschent von 100 000 Dollars gemacht worden fei, deffen Zinsen dazu verwenbet werden follen, die deutich : ameritanifden Rultur: beziehungen gu fordern. Eine weitere Gabe von 30 000 Dollars fei für die Erwerbung eines Deutschen Sauses für die Universität bestimmt, das ein germanistisches Institut gum Studium der Deutiden Geichichte und Rultur enthalten foll.

dur Eisenbahnkatastrophe in England.

hd London, 6. Dez. (Tel.) Ueber bas Gifenbahnunglud bei Willeften werden jest folgende Gingelheiten befannt: Es wurde ein Mann getotet und 46 erheblich verlett, etwa 50 andere erlitten leichtere Berlegungen. Die Urjache ber Ratastrophe ist noch nicht festgestellt. Der Expressing war, wie gemelbet, in ben haltenden Bug hineingefahren. Der Führer erffarte, daß die Signale auf freie Fahrt gestanden hatten, boch ift dies noch nicht aufgeflart. Bei 'er Ginfahrt in den Bahnhof befindet fich eine ftarte Rurve, fo daß ber einfahrende Führer ben Bahnfteig nicht feben tann, bis er bicht

mentsfarten prüften. Der Bug mar überfüllt. In ben letten beiden Abteilen standen außer den sitzenden noch zahlreiche Fahrgafte. Den Schluß bes Juges bilbete ein Bremsmagen

Plötlich erblicken die auf dem Bahnsteig stehenden Perfonen den mit voller Gefdwindigteit in ungefahr 60 Deter Entfernung auf bemfelben Gleife baher braufenden Schnell: Einige Berjonen iprangen von bem ftehenden Buge nach bem Wartesaal und starrten wie hypnotisiert auf ben heranbrausenden Bug. Der Führer bes Schnellzuges gab Gegendampf, doch war es ju fpat. Im nächften Moment frachte die Lotomotive gegen den Bremswagen und in den überfüllten letten Berjonenwagen hinein. Diefer murbe voll: ftandig und der vorhergehende Bagen fait ebenfo gertrummert. Aus diesen Wagen fah man Blut in Bachen auf ben Bahnsteig fliegen. Biele Passagiere aus dem hinteren Teil des Buges, die auf den Bahnfteig gesprungen maren, ftanden wie betäubt und starrten auf die Schredensfzene. Bon ben Infaffen der beiden legten Bagen des haltenden Buges blieb faum einer unperlent.

Telegraphische Kursberichte

	bom ö. Dezemb
tfurt a. M.	4%do.Hente1902
	4% Türten unt-

Oftr. Cred.-A. fiz. v. 1903 Türk Lofe Bad. Zudf. W. -11.-3 50 Disc Com.-A 198 75 163.— 1865 Cit. Etaateb .= A. 161.1/8 M. Glett.-Gef. Gl. Bej. Schud. Lombarden 156.4 Tendena: behauptet. Maich.Gripner 206. -Harlst. Majch. Frantfurt a. D. D.-U. Patetf. (Mittelfurfe.) Rordd, Pland

106.7/8 Bechjelumiterd. 169.75 Radbörje. Untwerpenst 7. (21/4 Uhr nachm.) Italien (16.25 Cit. Aredit-21. 204.:2 Deutsche B. 2. 2 14.3/ Paris 8 9 33 Dist.-Comm. 1-3. Schweiz 808.25 Dresd. Bant Wien 849.75 Oft. G. B. Fr. 161.4, 22.1/4

Südb. Lomb. Mapoleons 16,16 Lendens. reit. 31/2 % Deutsche Reichsanleihe Berlin (Unfangsturfe). 84.15 3% \$r. Conf. 92.10 Oft-Rred .- Mft. 211.-4% Ital. Rente erl. Handelsg. 170.50 Rom.=Dist.=B. 114. 98.40 4% 1880 Ruffen Darmft. Bant 13 .7/8 4% Gerben Deutsche Bank 4% Ung. Goldr. Dist.-Komm. 93.60 162.7/8 Bad. Bant Dresd. Bant Balt. u. Ohio 130.73 107.48 Deutsch. Bank Boch. Gubitahl 223.3/8 251.75 Distonto Dortm. Union 1 -3.0/0 Dresd. Bant 171.3/8 Oft. Länderbt. B.Kö.=u.Laurah. Rhein. Ar. Bt. 130.8 184,7/8 parpener Schaaffh. Bank Tendens: ruhig. 1428

Berlin (Golugfurje). Ditomanbant 137 :0 4% Reugsant. 4% Preuß. C Bochum Laurahütte 4% Breug. & 102.10 81/2 Meichsanl. 92.40 Belient. Sarpener 3% Reichsanl. Tendena: rubig. 31/2% Preuß. C. (Schlußfurfe). dto. 4% n. Bad 1908 100.50 4% Bad. 100.4 3½% coub. 3½% Bad.1900 96,30

100.70 4% Bad. 1901 31/2 % .. abg. 1. FL. 81/2% - 1904 3%% 1892/94 31/2% . 1907 31/2% Bad.1900 41/2% Ruff. 1905 100.3 8½% . 1902 8½% Bad.1904 Oft. Areditaft. 211.— 91 50 91.50 Dist.-Komm. Dresd. Bant 31/2% Bab.1907 9150 Nat.-B.f. Diggs. 114.— Kom.-Dist.-Bt. 114.— Kanada-Vacific 1+6.5/₅ 1%Bayern 1907 4%Württb.1907 101.95 1% Vih. Syp.= Bfdb. b. 1919 100.50 B.Rö.=u.Laurah. 171.8/8 4% 1917 99.60 3½% 1914 90.— 1½% S. Etaats veljent. Bergm. 212.7/8 Sarpener Thonir 244.10 100.20 Dynamit Truft 18 .- dito preferred 113 anleihe 1905

-2 % MI. Glet.- 3. G. 267.7(E.-G. Schudert 156.7 Siem. u. Salste 244 2 Westerregeln 225 50 D.Met.-Batr.-8.384 70 Dl.=Fr. Gribner 266 7 Brauerei Einner :40.-\$-Ung.R. Bibbr. 93 -Peit-Ung. A. Obl. 93 Ing.Schmalbahn 976 Privatdistonto

Berlin (Nachbörfe.) Oft.Kred.-Utt. 210.1/ Berl. Sand.= Bef. 17 Deutsche B.- Al. 2591 Dist. Romm.-A. 193 1 Dresden. B.-M. 1627 22 -Linb.,Oft.Eüdb. Balt. u. Ohio 1 7.3 Bochum (Bukit. 223 5) Dortm. U. Lit.C. Laurahütte 171. 3/8 Gelsenfirchen 210 Sarpener Tendeng: rubig.

Bien (10 Uhr). Oft.Ared.=Aft. "Länderbant 18 7 "Staatsb.(fra.) 754.5 Lomb.öit.Gudb 11 - 2 Martnoten 117 6 Oft. Aronenrente 44 55 Dit.Bapierrente 9, 1. Ung. Goldrente 1116 Ung. Pronenrent. 42.05 Tendens: ruhig.

Baris. 3% fra. Rente 7 82 4% Italiener 4% Spanier 4%Türt.,unifis. 32.25 Türkische Lose Bang. Ottoman 679 -Rio Tinto Lonbon

Chartered de Beers East Rand oldfields :Randmine& Unaconda Atchij. common hicago, Wilwaute and St. Baul 124 Deuber prefer. Louisville Maint. 145-Union Bacific 18 .1/4 United Stat. Steel. Corp. commo

Wetterbericht des Zentralbur, für Meteorologie u. Snorogr. vom 6. Dezember 1910.

Das Sochdrudgebiet über Westrugland besteht fort. Die geftern fublich von Frland gelegene Depreffion ift nordwarts abgezogen, doch scheint, soweit es die auch heute fehr ludenhaften Rachrichten (jene aus Frankreich fehlen völlig) ertennen laffen, ein Teilminimum über bem Ranal gurudgeblieben gu fein. Das Wetter ift in Deutschland bewölft, je doch nur troden; nur im öftlichen Deutschland herricht leichter Frost. Da das Ortsbarometer stetig fällt, so scheint sich das Teilminimum zu nähern; es ist deshalb meist trübes und etwas wärmeres Better mit Riederichlägen ju er-

Dezember	Barom.	T erm.	sencht.	in Brod.	asino	otneme
. nauts 9th II.		2.1	4.8	89	NO	bebedt
i. Wirgs. 726 II.		0.0	4.5	97	N	beiter
3. Witt. 220 U.	739.8	2,8	4.9	88	Sus	Mebel

Rieberi glagemenge am 6 Dezember 7.º fruh 0.0 mm.

Schleier, letzte Neuheiten in grosser Auswahl

zu billigen Preisen. Nur solide Qualitäten!

E. E. Lassmann 235 Kaiserstrasse 235,

Jafrende Fugter ven Bugnierig nicht jehen kann, die er dicht davor ist.

Der Lokalzug skand bereits 8 Minuten über die Absahnhof, weil die Inspektoren die AbonneSpitzer, Tluste D 4 via Breslau. 10186.—, ein Probecolli 1/2 Butter 1/2 Hoonig M. 7.50.
Spitzer, Tluste D 4 via Breslau. 10186.—)

Brobieren Gie bitte folgende Mijchungen, Gie werben immer wieder barauf gurudfommen: Konium-Mischung 1 Pid. # 1.20 Daushalt= " 1 Pid. " 1.40

Progerie J. Lösch,

Terrier-Hündin,

Kaffechaus= " 1 Pjd. n. 1.60

herrenstraße 35. 16998 Miff", entlaufen. 17801.2.1 Dr. Kasten, Relfenftr. 33. | "Bad. Breffe" erbeten.

Statt besonderer Anzeige.



Schmerzerfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, dass unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwieger-mutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

Theresia Friedle

geb. Beck

vergangene Nacht im Alter von 581/2 Jahren unerwartet schnell, sanft verschieden ist. Karlsruhe, 6. Dezember 1910.

Um stille Teilnahme und Gedenken im Gebet bittet mit den trauernden Hinterbliebenen

Oscar Friedle.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 8. Dezember, nachmittags $^1/_2$ 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Blumenspenden und Kondolenzbesuche im Sinne der teuren Entschlasenen dankend abgelehn

Danksagung.

Tiefgerührt bon ben außerordentlichen Beweisen herzlicher Teilnahme, die uns anlählich des hinicheidens unferes geliebten, unbergeglichen Gatten, Baters, Groß-

Theodor Bauer

Altbürgermeister

entgegengebracht wurden, sprechen wir unsern innigsten und tiefgefühltesten Dant aus. Insbesondere danten wir der Concordia Rheinsheim, dem Liederfrang Philippsburg für den erhebenden Grabgesang, sowie all d welche dem teuren Verstorbenen das Geleite dur !

Namens ber tieftrauernben hinterbliebenen:

Bertha Bauer, geb. Hormush, nebft Rindern.

Rheinsheim, Rarleruhe, München, ben 6. Deg. 1910-

feinste Marken "Caoba", "Senator", "Conde" elegante Badungen für Weihnachten Jo besonders billig. Ca. 800 000

Sumatra Havanna 8 n

Orient Spezial 13 .n

Senior ftatt 12 100 Stud

Gela, garantiert Habannas 6 M Lola 10 & Zigarre Kifte O M

Ca. 60 000 Sumatra, garantiert rein überseeische 5 M

Prinz Heinrich Rifte 50 Stück 4 El Pino ftatt 6 100 Stück 0 2 M Ca. 20 000

Ca. 30 000 S & Zigarren 100 Stüd 4 M 6 & Zigarren 100 Stüd 3 M

feinste Marken

in Lugus-Packung Eport 100 Stud 1 M Reptun 100 Stud 60 &

Orient=Havanna=Haus, Karlsruhe, Rreugitr. 18. Kaiferftr. 87 Raiferftr. 229, Eche Sirichftr Mendelssohnplat 3, Ede Kriegitrake. 945739.2.1

Glänzende Existenz

Rentables Saus in großer Sandels-und Industriestadt Badens, in dem seit 15 Jahren ein sehr gut gehendes gett 16 Fahren ein sehr gut gehendes Detail-Kohlengeichäft betrieben wird, ift mit dem Geschäft zu verkausen. Da feine Branchetenntnisse ersorderlich, ist tüchtigen, strebsamen Leuten Gelegenheit geboten, ich eine sichere und gut auskömmliche Eristenz zu gründen. Kauspreis Mt. 45000.— bei einer Anzahlung von Mt. 10000.—. Anfragen unter Kr. 11184a an die Erped. der "Bad. Bresse". 2.2

Dringende Bitie! Ein in Not sich befindlicher Fa ilienvater mittleren Alters, mi iter Allgemeinbildung u. schöne guter Allgemeinbildung u. schöner Handschrit, sucht Beschäftigung. Inbenturaufnahmen, Beitragen bon Geschäftsbüchern, Anfertigung von Zeichnungen. Gesl. Offerten unter Ar. B45781 an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeien.

Auf dem Werberplat empfehle für morgen (Mittwoch) vrima junges Schweinelleisch a 80 VI. 2345780 Karl Klein.

Paletot, eleganter, schwarzer, bie Beiertage billig zu bert. Anzus. Mittwoch v. 9-311hr. Dirschstr. 17, 8. St.

bach. Uralt

ist ein alter. echter Cognac, erzeugt aus reinen Naturweinen.

Brennereien: Rudesheim Mhein und Cognac (Granfreich).

Deutscher Cognac

Ju beziehen durch den handel. Man verlange Preisaufgabe Asbach, Uralt: M. 10.000 Preise.

Deffentlicher Bortrag von Bredig. **Gaede** im Missions-jaal, Kaiserstr. 168, Stb., U. Witttwoch abend 81, Uhr. B⁶⁵⁴⁶ Thema: Bas geschah i. Jahre 1844? Jederm. willsommen. Eintritt frei. Beleidigungs zurücknahme. Die am Freitag auf bem Ofistadt-martt herrn Raufmann Karl Zipk zugefügte Beleidigung nehme rmit mit Bedauern gurud 4 B. Oderwald.

Saison-Ausverkauf su gans herabgesetten, stannend billigen Breisen. B45761

A. Herrmann, Mobes, Un Bertreter, Sandier! lief. j. Garnit. Dauerwäsche, weiß u. bunt, bestehend aus Krag., Borh u. Manschetten, zu Mt. 2; jedes 11

Stud grat. Ohne Rapital tann f j. ein Berfandh. einricht. 11267a Bu kaufen gesucht

muchte Bad = Rartons. Offerten unter Rr. 17772 an die Expedition der "Bad. Presse". Biano oder Alavier gu faufen gesucht, wenn ein guterhaltenes, leichtes Motorrad in Tausch gen. 12. Offert. unt. Ar. B45348 an die Erped. der "Bad. Presse" erb. 2.2 Ein gebrauchter Katteeröster zu taufen gesucht. B45752 Ludwig Küstel III, Forchbeim bei Karlsruhe.

Haasenstein & Vogler

Karlaruhe, Kaiserstr. 136, 1

de"

M

ditt

9.2.1

4

m es d,

nges

PJ.

n.

alleinstehend, mitte 40er, mit ichönem, rentablen Anweien, wünscht sich in Bälbe wieder an verheiraten. Damen im gesetzen Alter od. Wwe. mit friedliebendem Eharafter, die über ein Bermögen v. zirla Mt. 30000 berfügen u. gesonnen sind, sich ein eigenes Deim zu gründen, belieben ihre Adrese an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlärnhe mit Chiffre O. 4429 zu senden. Streng reest und diskret. 17762.3.1

Befiter einer bedeutenden efelbe zur Anlage eines Eleftrigitätswerkes für eine größere Gemeinde ausgusnüßen und sucht – selbst bemittelt – hierzu einen Teilhaber mit

30—40 000 MR. Das Projekt wird seitens der Gemeinde als ein Beürfnis empfunden und wird ch dasselbe auch ausge-eichnet rentieren. Alles nähere zu erfahren unter J. 1448 durch 2.1 Haafenstein & Vogler, A. E., Mannheim. 11287a

Bauingenieur

Geff. Anfragen unfer H. 1102 F. an Haasenstein & Vogler A.-G., in Freiburg i. Brg. 11118a

Bertretung

provij. Weise für hiesigen Plat und Umgebung an fleißigen, befferen herrn gu vergeben. Offerten sub O. 1453 an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim. 11286a

Violin-Futterale

Mandolinenund Zither-Kasten von M. 4.50 an bis M. 60.-Fritz Müller,

Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen Hauptpost u. Hirschstr. Telephon 1988. — Rabattmarken.

Internationale Vermittlungs-Reform Willihaufen i. Elf. Räufer fiets toftenlofe Ber-lung. 11251a

Golbene Berrennhrmit Sprung.

Karlsbader Kaffeemaschine. Borzellan, start versilb. Bestecke, ansichten, Portieren, grün, Bin-meaux, fast neu, zu berfaufen. B45783 Leifingftr. 14, 1. Etage.

Gin gut erhaltener

Ritterftrage 8, 2. Stod.

roxterrier,

ift billig zu verkaufen. Zu erfra B45771 Kriegftr. 39, Stallung

Saupt = Agentur

großem Zukaffo

bon einer erftflaffigen Unfalle u. Haftpflicht= Berj.=Att.= vej.

Offerten bon herren, die über ausgedehnte Begiehungen von Renversicherungen be-bacht sind — Inspektoren-Unterstützung zugesichert sind du richten unter Ar. 11195a an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. 2.2

Bertreter

gesucht von erittlas. Bouillon-Würfel - Fabrit bei hoher Provision. Off. nebst Referenz. sub K. 5737 an Heinr. Eisler, 11296a

Ber ein Saus, Geschäft, eine Offene Stellen aller Berufe Fabrit taufen oder rasch vertaufen Beitung: Beutiche Batangen-Boft Beitung: Deutsche Bakangen-Boft Eftlingen a. N. 9655a

Wir bieten sowohl hoch-

Neben - Verdienst

strebsamen intellig. Leuten, in-dem wir ihnen beh. Entlastung uns. Detail-Bersand-Abteilung

Voit = Versanditelle

für unfere äußerst gangbaren und eingeführten Fabrikate übertragen. Kein Laben, fein Reisen notwendig! BomSchreibtischauszuerledig.

Reflame = Material

(Proben ufw.) liefern wir. Mur ca. 200 Mf. bar für Lager erforderl. Gefl. Off. fof. erb. an

Josef Heller & Co.

chem. Fabrit, Leipzig : Diö.

gut eingeführte Herren werden für

orzüglichen Artifels gesucht. erten unter Nr. B45596 an erped. der "Bad. Presse" erb.

Dekorateur u. Verkäufer.

Offerten mit Gehaltsanfprüchen,

Emil Nachmann,

Gernsbach, Manufaktur, Moden u. Konfektion

Beugnisabschriften und La

Gelegenheitskauf.

Albert Layb, Rreugftr. 16.

Bureaneinrichtung, bestehend aus: 1 Attenschraut, 1 Stehpult u. 1 Schreibtisch, sofort billig abzugeben. 17736* Bähringerstraße 25.

Winter-Neberzieher, jowie verschiedene Serren-Anzüge für kleineren stärkeren Herrn billig 17793

Erfttlassige

dentschafte Schäferhündin
mit 3,3 sehr schönen Jungen umitändehalder zu jedem annehmbaren
Breis verkänslich. 11245a.3.2
Evtl. wird nühliches in Zahlung
genommen.

Gafthaus zum Einhorn, Bruchfal.

nännl., 11/2 Jahr alt, stubenrein ehr wachsam u. sehr gut auf Mäuse

Glänzenden Perdienst mit laufenden Gin=

> Dichere Eristenz

für strebsamen Mann ist geboten durch Nebernahme eines borzüglich eingesiührten Geschäftes. Erford. Kapital Mc. 500.— Borhandene Aufträge in Söhe von ca. Mt. 500.— können evtl. übernommen werden. Das Geschäft wird vom Stammhaus eingerichtet. Schnell entschlosseneberren belieden sich zu melden unter "Solid" T. A. 17779 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Rehrling.

Bum möglichst baldigen Gintr wird ein Nehrling m. guter Schi

geincht. Für or Ausbildung wird gesorgt. Offerten unter Ar. 17585 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

Inspektor gesucht.

Auf 1. Januar 1911 sucht alte erste Lebensbersicherung burchaus tüchtigen Inspektor für das Oberland, höchste Bezüge. Herren, welche gute Resultate nachweisen können, wollen ausführliche Offerten unter 0. 4366 an Haufenstein & Bogler, A.= G., Rarleruhe einreichen.

Zur Uebernahme

unserer zu errichtenden Vertriebsstelle für Karlsruhe u. Umg. (fein Ladengeschäft) wird ein solider Herr (auch ebil. Nichtlaufmann) sofort gesucht. Besondere Borkenntnisse u. größere Räumlichkeiten nicht ersorderlich. Geschäft rentabel, grundsolid, da Kassautitel. Gediegene Existenz mit schätzungsweisem Einkommen von Mit. 6000. - pro anno.

Bur Führung und Uebernahme sind ca. Mt. 1000—2000 flüssige Mittel oder prima Sicherheit für Warenlieferungen erforderlich. Offerten unter Nr. 11285a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

branchetunbige Bertäuferinnen fofort gur Mushilfe gefucht

W. Boländer, Manufakturwaren.

Kauimann,

Mitte dreißig, mit vieljähriger Grfahrung im Bant- u. Fabrikbetrieb tüchtiger, zuberlässiger, flotter Arbeiter, bilanzfähig, derzeit Broturift sucht,

Chauffeur

bertraut mit allen Reparaturen, sicherer Fahrer, sucht Stellung. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten beliebe man zu richten unt. B45758 an die Expedition der Rad Bresse.

Perfektes Fräulein, das auch felbst nitarbeitet, jucht als solche Stellung der 1. Febr. oder März. Off. unt.

145769 an d. Erp. d. "Bad. Preffe"

Befferes Fraulein bon auswärts sucht per 1. Jan. in best. Kestau-rant Stellung als Scrvierfel. ob. Zimmermädchen. Off.u.Rr.B46755 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Züngeres Mädchen

Unabhängige Berson fucht Aus-hilfestelle in Bribat- ob. Geschäfts-

Näh. Schützenftraße 52, 3. Stock.

Vermietungen.

Bad. Breffe"

gestübt au la Zeugnisse, gelegentlich **Buchhalter-, Kaiser- ober ähn-**liche Bertrauensstelle, am liebsten Schwarzwald. Gest. Offerten unter Mr. 11125a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 4.2 2-5 VIK. u. mehr tägl. gu berbienen. Stellen-Gesuche.

Brojpett gratis. — Abressenverlag Joh. H. Schultz, Cöln W 50. 10281a10.9 Suche per 1. Februar (ev. 1. Ja-Verkäuferin

für Manufaktur- und Modewaren bei gut bezahlter, dauernder Stellung. Es wird auf Bertrauens-person reflettiert. Offerten mit Zeugnisabschrif-n, Photographie und Gehaltsan-

Emil Nachmann,

tüditige, jüngere Kraft, zu ebentl. dauernder Arbeit für hiefige Firma jofortgesucht. Offerten mit Lebenslauf u. Zeugnissen unter Ar. 1765' an die Expedition der "Bad. Presse" Mehrere felbständige

ür Licht- u. Kraftanlagen, Frei-eitungen 20. für auswärts gesucht. Tax Wild & Co., Eleftrot. Buro

Tüchtige Schmiede, Schlosser, Dreher, Mieter, Blechner, Schreiner, Wagner (Stellmacher)

lohnende Beschäftigung

Baggoufabrik Aktiengefellichaft Rastatt (Baden).

Cion Saminfeger Edhaus. gute Lage, ift sofort ober spät. zu berm. Off. u. Rr. B45731 an die Exped .der "Bad. Breffe" gutem Lohn von 11060a.3.8 G. Bauer, Wallbürn.

Raminfeger, üchtiger, zuberlässiger, findet als-vald gute dauernde Stelle; derselbe

ann verheiratet fein oder fich ber-Schimpf, Pfullendorf (Bb.)

Seizer-Gesuch.

Heizer, gelernter Schlosser, mit entralheizung, Gas und eleftr. raft- und Lichtbetrieb durchaus Stalle ind Englieber bauernde Gtellung. Offerten mit nur prima Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Rr. 17798 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 2.1

Tüchtiger Kutscher um Geschäftswagen über Land

um Gelgarisbagen uber Land ir selbständigen Berkehr mit Birtekundschaft in diversen Arti-lln sosort gesucht. Rur ledige eute, nicht unter 24 Jahren, mit uter Garderobe und guten Zeugn mit Beugnisabichriften en unter Ar. 10758a an die Agen ur der "Bad. Presse" in Bruchsal

A. Roßwog, Krene" in Brudjal.

iunger, solider, per sofort gesucht.

A. Roßwog, Koloniaswaren,

17774 Durlach.

Tücktiges, umsichtiges, energisches

Buffetfräulein

für bessere Kestauration per 1. Jan.

1911 bei guter Bezahlung gesucht.

Offerten unter Kr. 17799 an die
Erdeb. der "Bad. Presse" erdeten.

Alleinst. Herr (Fabrisant) sucht Alleinst. Herr (Fabrikant) sucht per sofort dur selbst. Führung s. Haush. (4 Bimmer) u. Küche, tuchstiges, bestens empfohlenes

Mädchen.

Offerten unter Nr. 11256a an die Expedition der "Bad. Breffe". 3.2 Sauberes, tüchtiges und flinfes Mädchen fofort für alle Arbeit gefucht. Rochen fann babei erfernt Durlacher Allee 16, 3 Treppen.

Ein alleinitehendes Mädchen ob. Frau den ganzen Tag für Haus-arbeit gesucht. B45750 Räh. Ablerstraße 28, 2. Stod.

Borholgftr., 3. Stod, 6 Zimmer mit allem modernen Comfort, Etagenheigung auf 1. April gu ermieten. 15529* Austunft Belfortftr. 7, 2. Stoch **Belfortstraße 7** ist eine schöne **Werkstätte** auf sof. zu bermieten. Räheres daselbit, 1 Treppe. ¹⁰⁰⁶⁴⁶

Boechstraße 17, III., schöne Fünf-Zimmerwohnung, Bab, Balfon, Beranda, nebst reichl. Zubeh. sof. od. später zu vermieten. B44981 Näh. daf. part. u. Karlitr. 94, part. Durlacherstr. Ar. 35 ist sofort eine Wohnung mit 1 Zimmer, Alfobe, Küche und Keller zu berm. B45461 Erbprinzenstr. 24, 3. Stock, ichone 6 Zimmerwohnung per sogl, ober 1. April zu vermieten. Näheres im Büro daselbst. 14415* Maiferftraße 98, 2. Stod, ift fcore

Tücktige Verkäuserin berSchuh-gewandte Verkäuserin berSchuh-bie langjährige Tätigkeit in ersten Hirmen aufzuweisen hat, sucht sich per Januar oder Februar zu ber-ändern. Prima Keserenzen und Beugnisse zur Berfügung. Gefl. Offerten unter Ar. B45417 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. Adhermage 90, 2. Stod, if families Bahinner-**Wohnung** mit Bad, Ransarde, Keller, Gas, Veranda, eventl. auch Anschluß an Elektr. sof. oder später zu vermieten. Zu erfrag. im Laden. V45757.2.1 Ber fofort oder fpater givei fcone

geräumige unmöbl. Zimmer mit separatem Singang zu ber-mieten (ebent. Buro). B45409.3.2 Raheres Afademiestr. 28, 1. St. Bahnhofitr. 52, 1. St., ift ein gut möbl. Zimmer mit zwei Betten jof. od. spät. zu verm. B45725 Douglasstr. 10, 2 Trepp. links, ist josort od. später ein schön möbl. Zimmer zu bermieten. 1845745 Fifenweinstr. 12, 3. St., möbliert. Zimmer, ohne Bijavis, auf 15. Dez. ob. 1. Jan. (mit Kaffee 18 M p. Mon.) zu berm. B45786 Raiserstraße 50, 1. Stock, hind 2 möblierte **Bimmer** an einzelne Berson zu vermieten. B45766 Kreuzstraße 20, 3. St., ist freund-lich möbliertes **Bimmer** sofort zu vermieten. B45754 incht Stellung für Küche u. Saus-half auf 15. Dezbr. ob. 1. Januar. Offert. unter Rr. B45748 an die Exped. der "Bad. Breffe". Schützenstr. 23, 3. Stock, ist ein schön mobliertes, helles Zimmer sofort ober auf 15. Dez. mit ober ohne Bension zu berm. B45768.4.1

Schütenstrafie 48, part., erhalten folibe Arbeiter Rost und Logis gu billigem Breis; auch ift gute Schlafftelle frei. B45491 Schlitenftrafe 57, II., Schlafftelle gu bermiet.

Werderstraße 67, Sinterh, part ist ein ichon möbliertes Zimmer für 10 Mt. monatlich auf sofort au bermieten. 945525.2.2

Herrichafts-Wohnungen.

Kriegftraße 154, Neubau, Süblage, mit herrlicher Aussicht, find auf 1. April 1911 Wohnungen, bestehend aus 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Warmwasserheigung u. Gartenanteil, zu bermieten. Näheres daselbit im Büro des hintergebäudes. 17478.10.2

00000000000 Raiserstraße 185, Treppen, ift eine freundliche

2 Wohnung von 7 Zimmern, mit Balfon, auf 1. April 1911 du bermieten. Einzusehen of amischen 10 und 4 Uhr.
Näheres zu erfragen beim of dauseigentümer, 2 Areppen daselbst. 0000000000

Bwei Biergimmerwohnungen m. Bubehör, Nähe Turmbergoggarten, in Reubau per Bad u. Zubehör, Nähe Turmberg u. Schlößgarten, in Neubau per 1. April 1910 zu bermiet. 1276a 1. April 1910 zu bermiet. 1276a Bu erfr. Durlach, Cophienftr. 12.

Jounstraße 19

(freie Lage, ohne vis-å-vis) ist bie **Barterre-Wohnung**, be-stehend aus 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, 1 Wädchenzimmer u. 1 Schwarzwaichtammer owie 2 Kellerabteilen, ein Jahrradraum und Anteil an Bajdtüche u. Trodenspeicher auf 1. April 1911 zu ver-mieten. Anzusehen von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näheres Ritterftrafe Nr. 28,

Miet-Gesuche. I Gesucht. T

Mittlerer Beamter sucht sosort eine 4 Zimmer-Wohnung in West-oder Sudweststadt. Offerten unter Ar. B45523 an die Erpedition der "Bad. Presse" erheten

Bohnung von 4—5 Zimmer mit Zubehör in ruh. Hause der West-stadt von kein. ruh. Beamten-familie (Dauermieter) a. 1. April zu mieten gesucht. Sosienstr. be-vorzugt. Gefl. Offert. mit Preis-angabe unter Nr. B45721 an die Exp. der "Bad. Presse" einzureich.

won 3 Jimmern und Zubehör, möglichste mit Gas, von kindersloiem Chebaar für Mitte Dessember gesucht. Offerten mit Breisangabe aur Weiterbeförberrung unter Nr. 11227a an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. 2.2

Gesucht

3 Zimmerwohnung auf 1. April, von Kleiner Familie. Stadtteil Beiertheim beborzugt. Abressen, nur mit Breisangabe unt. B45718 an die Exped. der "Bad. Kresse". Schone 3 Bimmerwohnung, gesucht. Offerten mit Breisangabe unter Nr. B45623 an die Exped. der "Bad. Kresse" erbeten. 3.2

d. Möbl. Zimmer d. Beititadt b. netter Familie v. Beamten gejucht. Ang. m. Preis. . Ar. B45702 a. d. Exp. der "Bad. Preffe" erbeten.

Fraulein sucht sofort gut möbt. Bimmer mit Bension bei besseren Leuten. Kaiserstr. beborzugt. Offerten unter Ar. B45726 an die Expedition der "Bad. Preffe".

Neubau Gluckstraße 17

ift ein geräumiger Laden mit Bohnung fof. gu permieten. Räheres Mühlstraße 10, Telephon 1928.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Luise Schumacher

KARLSRUHE

Waldstrasse 53

Telephon 2136

Total: Ausverkauf: Trikotwäsche u. 15% Raball.

Reiche Auswahl

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Ziehung garantiert morgen





Sola, Schreibstühle, Lederstühle, === Club:Sessel ===

Saffian- und antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billi Preise. 17099.6.4 Grösste Auswahl am Platze. Muster und Zeichnungen kostenlos

Kaiserstrasse 227

E. Schütz, Spezialgeschäft feiner Ledermöbel.

NB. Um Weihnachtsbestellungen rechtzeitig zu erledigen, erbitte ich dieselben baldigst. — (Auffärben abgenützter Ledermöbel.)



Ratenzahlung gestattet. Bor führung kostenlos. 1410-

Curt Riedel & Co.,

Waldhornftr. 25.

Viel beneidet 8808a



werden meine Kundinnen um ihre prachtvollen und doch gar nicht teuren Straußfedern. Solch eine Straussfeder kann man am Sommerhut, am eine Straussfeder kann man am Sommerhut, am Herbsthut, am Winterhut und viele Jahre lang immer wieder tragen. Sie bleibt stets schön und mposant und man kann sie auch selbst von einem Hut auf den andern übertragen. Gerade disser Tage habe ich wieder prachtvolle Federn sehr billig zu verkaufen. 40 cm lang, 10—15 breit nur 1 Mk., 45 cm lang, 2 Mk., 50 cm 3 Mk. und 4 Mk., 18 cm breit 6 Mk., 20 cm 10 Mk., 22 cm breit 15 Mk., 25 cm breit 25 Mk., 30 cm breit 36 Mk. Bestellen Sie sofort, damit ich Ihnen eine recht schöne Feder aussuchen kann. Preisitste über Federn, Boas, Stolen, Hutblumen etc. gratis. Anerkannt leistungsfähigstes Haus dieser Branche.

Hermann Hesse, Dresden, Scheffelstr. 1912.

Neues, apartes, praktisches Weihnachtsgeschenk.



in 5 Minuten mit der gesetzlich geschützten
Haar - Weller - Presse "Rapid".
Kein Hazrersatz, kein Toupieren notig. kinderleicht! Das
dünnste Haar erscheint voll und üppig. Garant. sicherste
Schonung der Haare und sofortiger Erfolg. Preis 3 M.,
Porto 20 Pf., Nachn. 20 Pf. mehr. Geld zurück, wenn erfolglos. Frau Dr. Edgar Heimann, G. m. b. H., Berlin W. 375 Potsdamer Str. 116.

o. Stiid Mt 1.—, 1.50, 1.80, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—. Moltonbeden, fompl., beriemi 3.4 enorm billig. 1711 Boilache in großer Auswahl. Berfand gegen Nachnahme.

Arthur Baer

Rarlsrube,

Raiferftr. 133 Raiferftr. 133 1 Treppe hoch. Treppe hoch Telephon Mr. 783.



Barnung bor Rachahmungen

Teint. Alles dies erzeugt die echte Stedenhferd - Lilienmild - Seife b. Bergmann & Co., Rabebeul Preis à St. 50 Pf., ferner macht der Lilienmilch-Cream-Dada rote und spröde Haut in einer Racht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

Carl Roth, Hofbrogerie, Herrenftr.26 H. Bieler, Raiserstraße 228 Em. Dennig, Kaiserstraße 11 W.Tscherning, Hofbrog. Amalienftr.19 W.Tscherning, Sofdrog. Amalienitr. 1
Wilh. Baum, Werderitraße 27
Jul. Dehn-Mil., Zähringeritraße 55
Otto Fischer, Karlitraße 74
Anton Kinz, Sophienitraße 128
Rud. Lang, Raiferitraße 69
Th. Walz, Kurbenitraße 17
Otto Mayer, Wilhelmitraße 20
W. Hager, Raiferitraße 61
Fritz Reis Luifenitraße 68
und in allen Apotheken.

und in allen Apotheken. In Mühlburg: Str.ug-Drogerie. In Grüntwinkel: Fr. Geiger Sinner.

befte und billigfte Bezugequelle

für Wiederverfäufer, Konditoren, Bäder zc. 14116 Brompter Bersand nach auswärts. Man verlange Preislisten.

Ch. Schäfer

Giergroßhandlung, Erbprinzenftr. 8. — Telef. 210 Schutt's ächte
Soderier Mineral Pastillen
Soderier Jugich bewährt bei
Husten-Influenza u.
Heiserkeit. gestelle.
en Aoothekanu Drogerier.

Süsse Nüsse, helle und gefinde, bollfernig, Be ner 32 Mt.,

Zwiebeln, befte Bittauer, per 3tr. 5.50 Mart,

la. Meerrettig 100 Stiid 12 Mart, Knoblauch per Bfund 25 Bfennig, Rotkraut per Bentner 5.50 Mart,

Steck - Zwiebeln. fleine, hellgelbe, per gtr. 25 Mart offeriert

Joseph Lechner, Bergheim (Bfalg).

Schreibstühle, echt mahagoni, mit Leder, 2 Damen-ichreibtische, 1 Salontisch, maha-goni, Gelegenheitskauf, billig zu verkaufen. B45195.3.2 jdreibitigen B45190.0.2. B45190.0.2. Berfaufen. B45190.0.2. Josef Kirrmann, Herrenftr. 40. Das Kunstgewerbehaus

C. F. Otto Müsser

beehrt sich zum Besuche seiner

Weißnachts-Ausstellung

ganz ergebenst einzuladen.

Reichste Auswahl auf allen Gebieten des Kunstgewerbes in modernen und aften Stifarten.

Spezialgeschäft für Glas und Porzellan, Trink- und Speiseservice. Beleuchtungskörper etc.

Billige Preise.

Nur beste Fabrikate

Karlsruße Kaiserstr. 144.

Mannheim Kaufhaus.



Sanatorium und Pension Monte Bré Ruvigliana-Lugano (italien. Schweiz) Physik-diät. Heilanstalt System Lahmann, Kneipp etc. Bestgeeigneter Aufenthalt für Herbst, Winter u. Frühjahr. Rivieraklima. Beste Heilerfolge. Mod. Einrichtg. Zentralheizung. 80 Betten. Das ganze Jahr besetzt. Einer der bekannt. Aerzte schreibt: Ein Eldorado für Kranke, Nervöse u. Erholungsbedürftige. Lt. Statistik die meist. Sonnen tunden Europas! Mässige Preise. Aerztl. Leiter Dr. med. Oswald. lll. Prospekte und Heilberichte durch Dir. Max Pfenning. 9833a*

Nach Egypten und dem Orient.

I. Reise: 2. Jan. bis 4. Febr. 1911, II. Reise: 27. Marz bis 6. Mai 1911.

Ostern in Jerusalem.

Preise von Mk. 1275 .- an, Ausführliche Prospekte kostenfrei durch

Passage Bureau Rominger, Stuttgart.

Melcher gute Deutsche ? Deutsche Benedictine - Liqueur - Fabrik
Priedrich & Comp., Waldenburg i. Schl.
In allen Delikatess- und Koloniaiwaren-Handlungen, Weinstaben und Restaurants zu haben

bei bewährter Güte
fast die fast

Neue Ernte!

Der Versand des

Neuen 1910er Aepfelweins

Joh. Georg Rackles (Ur-Rackles) Hoflieferant

Frankfurt a. M.



Lahusens Lebertran.

Wirkt blutbildend, säfteerneuernd, Appetit anregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Besonders blutarmen, schwächlichen Personen, rachitischen, skrofulösen, beim Lernen zurückbleibenden Kinteren zurückbleiben zur

Preis 2.30 und 4.60 Mark.

Apoth. Wilhelm Lahusen in Bremen. Man achte auf die Originalpackung mit dem Namen Lahusen und mit nebenstehender Figur. Frisch zu haben in allen Apotheken von Karlsruhe u. Umgebung. 8264a.12.7

für Bausfrauen!

Eleftra : Rergen Batet große Kerzen 6 oder 8 St. 60 und 40 Kfg. Man berlange ausdrüdl. Elektra-Kerzen von Franz Kuhn, Nürnberg. dier: Herm. Bieler, Barf., Kaiserstr. 223.



Ausgegangene Haare fauft zu höchsten Breisen 16933.4.2 Oskar Decker, Haarhandlung, Kaiserstraße 32.



fortwährend getragene Serren. Frauenkleider, Stiefel, Uhren. Gold. Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Danshaltungen, sowie einzelne Möbelftücke und zahle bierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gell. Un: u. Berkaufsgeschäft

tu

uni

un

lini Zai

geh Un Wo

hät

unt

ben

hüb

len

hin

nid

übe



Anzüge, Hosen, Ueber zieher, Lodenjoppen, Philippstraße 19, partere, Rein Laden. 17153.74

haltbarfter Winter : Tafel

und Wirtichafte-Apfel I. Sortierung 3tr. Mf. 12. Broben netto 40 Bfb. 5.50 einschl. Korb berfendet gegen Nachnahme Obstbau-Verein Steinbab

6.6 (Areis Baben). 1056 Fette, Bratganse, junge Bratganse, frijd geicht. u. gerupft, 10 Afd. soultranto M. 6.50, 3 fette Enten M. M. Willer, Reuberun (Oberichtelm Sehr Stangenkäse pr. Bfd. 8 gute Stangenkäse u. 42 Bfg. jenbet (an Unbet, nur geg. Nacht. Kühnbach, Ingerfingen. D. Biberach, Bürttemberg. 111026.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg